

nobilis

38. Jahrgang, 4,00 €

PANAMERA

*Ein Sportler
par excellence*

EXTRA

*Wünschen
und Schenken 2016*

Königin der Trompete

ALISON BALSOM über die Arbeit am perfekten Ton





COR

interlücke

JOOP!

MONZIS

Christen-Fischbacher



TECTA



LAMBERT

SCHRAMM®



SAHCO



schönbuch.



WERTH

TECNOLUMEN®

TONON

TEAM 7

THONET

wallach
EXCLUSIVDesignmöbel-Vielfalt auf 4500 m²**ALESSI****PALLE PRESEPE
CHRISTBAUMKUGELN**
aus Glas, mundgeblasen,
von Hand bemalt
U.V.P. je 17€**ALESSI****HOLY FAMILY
WEIHNACHTSGLÖCKCHEN**
Porzellan mit Dekor
U.V.P. je 25€**ZAUBERHAFTE SCHMUCKSTÜCKE****LAMBERT****SALIDO VASEN**
Keramik, All-over-
Schraffur,
Metallglasur, silber,
H ca. 39 cm
U.V.P. 113€H ca. 29,5 cm
U.V.P. 66€**ALESSI****OFFICINA WASSERKESSEL**
Design: Michael Sapper
U.V.P. 209€**Fink****BIRDIE OBJEKT**
vernickelt,
ca. 4x33x38
oder 3x5,5x19,5 cm
U.V.P. ab 26€wallach **EXCLUSIV**Heineckes Feld 3 | 29227 Celle | Direkt an der B3
info@wallach-exclusiv.de | T 05141 - 994466 | F 994455
www.wallach-exclusiv.de | Mo. - Sa. 10 - 20 Uhr

CHANEL.COM CHANEL Kundenservice - Tel. 01801-24 26 35 (3,9 Ct/Min. aus dem Festnetz, max. 42 Ct/Min. aus Mobilfunknetzen).



BOY·FRIEND
TWEED

L'INSTANT
CHANEL
DER CHANEL MOMENT

MINDEN 0571 - 829 90 50 - WWW.JUWELIER-LAUFER.DE

LAUFER
SEIT 1901

MASERATI LEVANTE, GHIBLI UND »THE NEW QUATTROPORTE«

MIT LEIDENSCHAFT FÜR DETAILS IST JEDER MASERATI
EIN WAHRES MEISTERSTÜCK ITALIENISCHEN DESIGNS.



ELEGANZ, STIL, SPORTLICHKEIT UND HOCHLEISTUNG VERKÖRPERT JEDER MASERATI:

MASERATI LEVANTE. DER MASERATI UNTER DEN SUVs, AB 72.480 €*
MASERATI GHIBLI. DEUTSCHLANDS FIRMAUTO 2015, AB 67.980 €*
THE NEW QUATTROPORTE. RENNTECHNIK IN EINER LUXUSLIMOUSINE, AB 98.280 €*
MASERATI



MASERATI

Ein Maserati verkörpert viele Dinge. Er ist Luxus feinsten und exklusivsten Art. Sein faszinierender italienischer Stil begeistert genauso wie sein Komfort und die Fahrfreude, die ihresgleichen suchen. Ganz gleich, ob »Levante«, »Ghibli« oder die Luxuslimousine »The New Quattroporte«: Jedes Fahrzeug ist eine einzigartige Synthese aus Klasse und vollendeter Ingenieurskunst.

Maserati Hannover steht als offizieller Vertragshändler für italienische Leidenschaft, norddeutschen Charme und maßgeschneiderte Leistungen.

Erleben Sie besondere Automobile mit einer großen Auswahl an Neufahrzeugen und Gebrauchtwagen sowie erstklassige Betreuung und exzellenten Service rund um Maserati.

VERBRAUCH (L/100KM): KOMBINIERT: 10,9–5,9; CO₂-EMISSIONEN (G/KM): 253–158; EFFIZIENZKLASSE: G–B
ERMITTELT NACH EG-RICHTLINIE 1999/94/EG – ABBILDUNG ENTHÄLT SONDERAUSSTATTUNG

ERFAHREN SIE MEHR: WWW.MASERATI-HANNOVER.DE

* INKL. ÜBERFÜHRUNG UND MWST.



KAMPS SPORTWAGEN AG

PODBIELSKISTRASSE 322, 30655 HANNOVER

Telefon 05 11 - 358 55 0, E-mail: info@maserati-hannover.de

Sportlimousine STAR-TROMPETERIN Fotokunst

Und was Hannover im Dezember noch zu bieten hat.



Telefon (0511) 85 50-26 32
olaf.gross@schluetersche.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
eine Art vorweihnachtliches Geschenk war die Probefahrt mit dem neuen Porsche Panamera. Der Wagen bietet eine beeindruckende Kombination aus Sportwagen und Luxuslimousine. Und beim Fotoshooting am Maschsee hat er eine richtig gute Figur gemacht. |S. 18

Lernen Sie außerdem Alison Balsom kennen. Die „Königin der Trompete“ tritt am 17. Dezember in Hannover auf. Im Interview verrät die Musikerin, mit welchen Wassersportarten sie in ihrer Freizeit einen Ausgleich zu ihren Auftritten findet. |S. 24

Und dann laden wir Sie ein zu einer kosmopolitischen Stadtbetrachtung. Der Fotograf Uwe Stelter zeigt neue Motive. |S. 30

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Olaf Groß
Chefredakteur

DIESMAL WAS VON
MAUCK LIEBLING.



JUWELIERE
GOLDSCHMIEDE

MAUCK

SEIT 1896

Karmarschstr. 34 • 30159 Hannover
Telefon 0511 320916
www.mauck-hannover.de

24



Foto: Jason Joyce/Warner Classics

INHALTSVERZEICHNIS

06 IM GESPRÄCH

Leibniz-Ring für Maria Furtwängler

MENSCHEN

24 DIE KÖNIGIN DER TROMPETE

Alison Balsom über die Arbeit am perfekten Ton

36 HEINZ-JÜRGEN AVERWESER

Bestecksammler und Design-Experte

66 DREHBUCH? ANNETTE HESS

Zu Besuch bei der Grimmepreis-Trägerin

WIRTSCHAFT

08 CITY GATE NORD

Auftakt für Neubauprojekt

10 EVENT BEI FERRARI

Neueröffnung am Messegelände

18 SPITZENSORTLER MIT VIER SITZEN

So fährt sich der neue Porsche Panamera

56 TRADITIONSHAUS IN LANGENHAGEN

nobilis-Gastrokritiker im Jägerhof

KULTUR

30 DER BESONDERE BLICK AUF HANNOVER

Uwe Stelter und sein Kunstprojekt EINE STADT

42 MÄDCHENCHOR HANNOVER

Vorfreude auf die Weihnachtskonzerte

48 WECHSEL AN DER SPITZE

Andreas Felber übernimmt die Chorleitung

58 MUSIKNEUHEITEN

Die neue Mega-Mozart-Box

59 KUNST UND KULTUR

Das ist los in und rund um Hannover

64 EVENTS

Exklusives für Abonnenten

70 TRÄUMEN

Andreas Hüttmann über Träume und Räume

72 ANSICHTEN

17 Fragen an Marc Pritzel

72 IMPRESSUM

18



Foto: Daniel Hermann

48



Foto: Bruno Meier

30



Foto: Uwe Stelter



BVLGARI
ROMA

BIELERT
B
seit 1898

NEUSTADT AM RÜBENBERGE • MARKTSTRASSE 35A, 05032 953000



AUSZEICHNUNG FÜR TATORT-STAR

Maria Furtwängler wurde mit dem „Leibniz Ring Hannover“ 2016 für ihren Einsatz gegen Gewalt an Kindern geehrt. Die Schauspielerin und ausgebildete Ärztin engagiert sich unter anderem bei der international tätigen Nichtregierungsorganisation „German Doctors“. Diese entsendet unentgeltlich arbeitende Ärzte in Krisenregionen. Zahlreiche Prominente hatten an der glamourösen Preisverleihung im Hannover Congress Centrum teilgenommen. Die Laudatio hielt Ursula von der Leyen.



Fotos: Rainer Dröse

Feierliche Ringübergabe im HCC vor Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.



Presseclub-Chef Jürgen Köster mit Maria Furtwängler und Ehemann Hubert Burda.



Niedersachsens Prominenz bei der Preisverleihung des Presseclubs Hannover.

Foto: Vodafone



Von links: Gerhard Mack (Geschäftsführer Commercial Operations von Vodafone Deutschland), Uwe Bodemann (Stadtbaurat) und Dirk Streicher (Geschäftsführer der Projektentwicklung HRG & Delta Bau GmbH & Co. KG).



Visualisierung: Gawron

CITY GATE NORD – DER ERSTE SPATENSTICH IST GETAN

Die Hannover Region Grundstücksgesellschaften und die Delta Bau AG aus Hannover haben damit begonnen, auf dem 14 000 Quadratmeter großen und als „City Gate Nord“ bekannten Grundstück in Vahrenheide den neuen Vodafone-Standort in Hannover zu errichten. „Endlich wird der bisher vollkommen unter Wert da liegende Grundstücksbereich an der Vahrenwalder Straße/Ecke Sahlkamp durch den attraktiven Nutzer Vodafone mit einer angemessenen Architektur baulich besetzt“, sagte Hannovers Stadtbaurat Uwe Bodemann beim Spatenstich.

HannoVerum®

Auktions- und Handelshaus



Gesucht – gefunden
www.shop-hannoverum.com



Schenken Sie Freude – HannoVerum Auktions- und Handelshaus

**Hannovers größtes und modernstes Auktions- und Handelshaus
garantiert Ihnen exklusive Unikate zu Weihnachten.**

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Vielfältige Auswahl ■ Geprüfte Qualität
- Exklusiver Onlineshop

**Kunst, Antiquitäten und Schmuck zum Verschenken und Auspacken.
Klicken Sie sich durch!**



Fotos: Manuel Thomé

Die Moll Sportwagen
Hannover GmbH heißt
von nun an alle Ferrari-
Enthusiasten im voll
modernisierten 600
Quadratmeter großen
Showroom willkommen.



FERRARI: NEUER STANDORT AM MESSEGELÄNDE

Gemeinsam mit der Moll Sportwagen Hannover GmbH feierte Ferrari mit 280 geladenen Gästen und Freunden der Sportwagenmarke den neuen Standort am Messegelände. Mittelpunkt des Festes war die Übergabe von Ferrari an die neuen Inhaber der Niederlassung, die Moll Gruppe aus Düsseldorf. Ferrari-Begeisterte bewunderten an diesem Abend den limitierten Ferrari FXX-K und den GTC4Lusso – die visuellen Highlights des Abends.



das ist
mein baum –
für's fest
zu haus'



und
so
sieht er
beleuchtet aus.





Traumurlaub unter Segeln

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für eine Kreuzfahrt an Bord eines Großseglers gekommen!
Wir bieten Ihnen Kreuzfahrten zum attraktiven Preis!



Den aktuellen Hauptkatalog November 2016 - April 2018 mit vielen Informationen können Sie ab sofort bei uns anfordern.

ROUTEN

Asien • Karibik • Kuba • Panamakanal
Mittelmeer • Ozeanüberquerungen

Ihr Marktführer für Segelreisen mit Kreuzfahrtkomfort



STAR CLIPPERS

Beratung und Buchung in Ihrem Reisebüro oder bei:

STAR CLIPPERS KREUZFAHRTEN GMBH
Konrad - Adenauer - Straße 4 · 30853 Hannover - Langenhagen
Tel 0 511 / 72 66 59-0 · Fax 0 511 / 72 66 59-20 · info@star-clippers.de
www.star-clippers.de · Gebührenfreie Hotline: 0 800-78 27 25 47

IM GESPRÄCH



Foto: GOP Entertainment-Group

WINTERVARIETÉ: DIE WET-SHOW ZU GAST IN HANNOVER

Die Show „WET“ vereint spektakuläre artistische Acts mit wogendem Nass und bietet damit wortwörtlich spritzige Unterhaltung für Jung und Alt. Was haben eigentlich brillante Akrobatiknummern mit herkömmlichen Badewannen zu tun? Die Antwort auf diese Frage liefert das diesjährige Wintervarieté in den Herrenhäuser Gärten (26. November 2016 bis 15. Januar 2017). Denn hier wird die Badewanne zur Bühne und es kommt zusammen, was bisher unvereinbar schien: Akrobatik und wogendes Nass.

AUSGEWÄHLTE TEPPICHE IN DER TIBETISCHEN WOCHE

Traumhafte Teppiche der Firma Domaniecki und ausgewählte Teppiche aus dem Bestand von Hans G. Bock vereinten in der Tibetischen Woche, einem Event im Hause Hans G. Bock, tibetische Traditionen und Kultur mit europäischen Bedürfnissen und Anforderungen. Stephan Domaniecki präsentierte sein Unternehmen und seine Produkte (im Bild rechts).



Foto: Hans G. Bock



NATUR DE LUXE



FUR FASHION
HANNOVER

MARIENSTRASSE 4 • 30171 HANNOVER
0511.85643400 • WWW.FURANDFASHION.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG BIS FREITAG VON 10.00 BIS 18.00
SAMSTAG VON 10.00 BIS 14.00 UND NACH
VEREINBARUNG.



Fotos: Rainer Dröse

Stadträtin Sabine Tegtmeier-Dette (links) und Oberbürgermeister Stefan Schostok mit Monika Probst, die im Rahmen des Wirtschaftsempfangs mit dem „Stadt-Hannover-Preis – Frauen machen Standort 2016“ ausgezeichnet wurde.

WIRTSCHAFTSEMPFANG IM HCC

Zum Thema „intelligente Stadt“ kamen in der Niedersachsenhalle des hannoverschen Congress Centrums rund 800 Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft zusammen. Als Gastrednerin begleitete Dr. Susanna Zapreva, Vorsitzende des Vorstands der Stadtwerke Hannover AG (Bild rechts), die Gäste durch den kommunikativen und informativen Abend.



MOTORTALK AN DER PODBI

Mercedes Benz in Hannover eröffnete kürzlich eine eigene AMG-Werkstatt, welche die Service-Leistungen der Niederlassung um eine innovative Service-Dimension, die „Driving Performance“, ergänzt. Bei der Eröffnung waren nicht nur die aktuellsten AMG Fahrzeuge zu sehen, die Geschäftsleitung präsentierte auch die neuen Service-Leistungen. Fachgesimpelt wurde über Modelle, Motoren und Innovationen.



Fotos: Daimler AG, Niederlassung Hannover

Den Traum vom Schlafen nehmen wir persönlich.



**Das finnische
Original seit über
30 Jahren**

Polstermöbel und
Boxspringbetten
aus eigener
Manufaktur

Seit 1986 produzieren wir Polstermöbel im familieneigenen Betrieb. Aus dieser mehr als 30-jährigen Erfahrung haben wir das einzigartige FENNOBED Baukastenprinzip entwickelt. Es ermöglicht Ihnen, Ihr Bett individuell zu gestalten und immer wieder neu einzukleiden – ob nach Mode, Jahreszeit oder Laune.

Das funktioniert so: Den Kern eines jeden unserer Boxspringbetten bilden unsere hochwertigen schneeweißen MATRI-Betten. Sie sind stabil aber atmungsaktiv und ökologisch nachhaltig aus zertifizierten europäischen Materialien gefertigt. Wählen Sie das Modell, das zu Ihnen passt – wir garantieren ein schwereloses Liegegefühl für alle Staturen und Schlafgewohnheiten.

Mit einer Vielzahl von Kopfteilen, Skirtings und Bettfüßen können Sie Ihr Bett dann ganz individuell gestalten. Auch kuschelweiche Kissen, Decken und Accessoires finden Sie bei uns. Und wenn Sie mal eine Typveränderung möchten, gelingt das ebenfalls im Handumdrehen!

FENNOBED®

FENNOBED Hannover
Karmarschstraße 50 · 30159 Hannover
Tel.: 0511 - 51 94 75 58 · hannover@fennobed.de

www.fennobed.de · facebook.com/fennobed

LUST AUF WINTER

Vorweihnachtszeit, Winterzeit – das kann auch die Zeit für einen erholsamen Spaziergang durch die Stadt sein. Danach schmeckt der Cappuccino in der Markthalle gleich doppelt so gut. Diese idyllische Aufnahme von Patrick Graf stammt noch aus dem vergangenen Winter. Lassen wir uns also überraschen, wann es diesmal den ersten Schnee gibt. Vorfreude gehört ja schließlich auch zur Adventszeit.





Foto: Patrick Graf





Spitzensportler mit vier Sitzen

Der neue PORSCHE PANAMERA bietet die perfekte Kombination aus Sportwagen und Luxuslimousine. Fachanwalt Jörg Offenhausen hat ihn für nobilis Probe gefahren.

FOTOS: DANIEL HERMANN



Zum Sport Chrono Paket gehören eine digitale und eine analoge Stoppuhr.

„Der Panamera
ist ein echt guter
Kompromiss
zwischen Limousine
und Sportwagen.“

.....JÖRG OFFENHAUSEN.....



Klares Sportwagen-Design: mit seinem dynamischen Dachverlauf macht der Panamera eine gute Figur.



Hinten besteht eindeutig Verwechslungsgefahr mit dem 911er.

Dieser Wagen ist ein absoluter Spitzensportler: Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 285 Kilometern pro Stunde ist der Porsche Panamera 4S Diesel aktuell das weltweit schnellste mit Dieselmotor ausgerüstete Serien-Fahrzeug. In 4,5 Sekunden (mit Sport Chrono Paket 4,3) erreicht der Gran Turismo die 100-km/h-Marke. Im Innenraum fällt sofort das neue Bedienkonzept auf. Jörg Offenhausen, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, hat für die nobilis-Probefahrt auf dem Fahrersitz Platz genommen. Porsche Zentrum Hannover-Mitarbeiter Marcus Ahrens erklärt ihm die Funktionen und die drei Bildschirme. Doch zunächst ist eine altbekannte Funktion gefragt: „Als erstes machen wir mal die Sitzheizung an“, sagt Offenhausen. Denn es ist kalt an diesem Freitag im November.

Offenhausen ist passionierter Porsche-Fahrer, lenkt privat einen 911er – genau der richtige Mann für diese Ausfahrt. „Ich wollte immer schon einen Porsche haben“, sagt er rückblickend. Vor zwölf Jahren bestellte er seinen ersten Zuffen-

Daten und Fakten:

Viersitzige Sportlimousine
Achtzylindermotor mit 422 PS
Von 0 auf 100 km/h in 4,5 Sekunden
Höchstgeschwindigkeit: 285 km/h
Durchschnittsverbrauch: 6,8-6,7 l/100 km
Antriebsart: Allrad
Länge: 5,05, Breite: 1,94, Höhe: 1,42
Grundpreis: 116 954 Euro

hausener – und blieb bei der Marke. „Die haben immer eine extrem gute Innenverarbeitung“, sagt Offenhausen. „Und schließlich sitze ich ja im Auto und nicht draußen.“ Aber auch außen macht der neue Panamera eine gute Figur.

Los geht es – vorbei am Kuppelsaal, Abbiegen an der Pferdetrunkreuzung Richtung Messegelände. Offenhausen fühlt sich im Panamera wie zu Hause. „Es ist ja im Endeffekt dasselbe“, sagt er, außer dass es ein Diesel ist. Aber der Unterschied ist kaum zu spüren. Der Selbstzünder entwickelt eine Leistung von 310 kW/422 PS (bei 3 500 U/min) und ein imposantes Drehmoment-Maximum von 850 Nm – und zwar konstant auf einem Drehzahlplateau von 1 000 bis 3 250 U/min.

Erstes Ziel ist die Autobahn 7 Richtung Hildesheim. „Ich mag es, wenn ein Auto Zug hat und man die Kraft spürt“, sagt Offenhausen, während er den Panamera Richtung Süden beschleunigt. Weiter steigern lässt sich das Ansprechverhalten optional per Mode-Schalter mit Sport Response Button. Der erstmals im Porsche 918 Spyder eingeführte Mode-Schalter ist ein intuitiv drehbarer Ring im Lenkrad, über den vier Fahrmodi (Normal, Sport, Sport Plus und Individual) angesteuert werden können. In der Mitte des Schalters befindet sich der Sport Response Button. Über ihn kann das maximale Leistungspotenzial des Panamera auf Knopfdruck zur Verfügung gestellt werden. Der Mode-Schalter ist Bestandteil des Sport Chrono Paketes. Dazu gehören unter anderem auch die digitale und analoge Stoppuhr sowie eine Performance-

Anzeige für Rundenzeiten im Porsche Communication Management (PCM).

Unsere Autobahn-Runde hat kurz vor Hildesheim ihren Wendepunkt. Wer den Panamera fährt, hat schnell das absolute Sportwagengefühl. Während der gesamten Fahrt gerät aber immer wieder eines in Vergessenheit: Da sind ja hinten auch noch zwei Sitzplätze, insgesamt Platz für die ganze Familie also. „Der Panamera ist ein echt guter Kompromiss zwischen Limousine und Sportwagen“, sagt Offenhausen.

Schon bald sind wir wieder in Hannover – auf dem Weg zum Maschsee. Für das Fotoshooting erhalten wir kurzfristig die Erlaubnis, den Panamera auf das Areal des Hannoverischen Ruder-Clubs von 1880 e.V. zu fahren (Vielen Dank!). Es ist ein schönes Bild, wie der Porsche dort vor der hannoverschen Skyline am Ufer steht: Richtig gut gefällt die neue Seitenpartie – wie die Motorhaube, die Heckklappe, das Dach und die Kotflügel komplett aus Aluminium gefertigt. Sie spiegelt mit ihrem dynamischen Dachverlauf mehr denn je die Silhouette eines Sportwagens wider. Im Heck wird dieser Dachverlauf zur charismatischen Porsche-Flyline – jener markanten Linienführung, die jedes Coupé der Marke adelt. Zwei präzise geführte Kanten im seitlichen Dachverlauf senken optisch den Schwerpunkt der Silhouette. Kurz gesagt: Der neue Panamera sieht richtig gut aus, ist eleganter als der Vorgänger, und hinten besteht eindeutig Verwechslungsgefahr mit Porsches Design-Ikone 911. ■



nobilis-Chefredakteur Olaf Groß (rechts) hat Jörg Offenhausen auf der Testfahrt im Porsche Panamera begleitet. Offenhausen ist Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht in der Kanzlei „activeLAW Klein.Offenhausen.Wolf“.

| MS EUROPA 2 |

DIE GROSSE FREIHEIT:
Sie werden überrascht
sein, wie gut wir Ihre
Träume verstehen.

Genießen Sie einen Urlaub, der sich ganz nach Ihnen richtet. Mit privaten Land-Arrangements und einem Reise Concierge, der Ihre individuellen Wünsche erfüllt. Erleben Sie mit maximal 500 Gästen einen legeren Luxus, der alles übertrifft: 5-Sterne-plus*.



HAPAG ¹⁸/₉₁ LLOYD
CRUISES

*Lt. Berlitz Cruise Guide 2017.

www.hl-cruises.de

Die Arbeit am perfekten Ton

Die „Königin der Trompete“ kommt nach Hannover: ALISON BALSOM spielt am 17. Dezember im Großen Sendesaal des NDR. Passend zur neuen CD „Jubilo“ bringt die 38-jährige Britin ein Barockprogramm mit. Und sprach vorab nicht nur darüber mit **nobilis**.





Foto: Jason Joyce / Warner Classics

Erzählen Sie uns von Ihrem Hannover-Konzert. Welche Komponisten haben Sie ausgewählt?

Das ist ein Programm mit einer großen Bandbreite an früher Musik, um diese festliche Jahreszeit und das „Goldene Zeitalter“ der Trompete zu feiern. Es wird viele verschiedene Stimmungen und Stilrichtungen innerhalb des Barockgenres geben.

Wie haben Sie die Musiker für „The Balsom Ensemble“ ausgewählt? Und sind Sie eine strenge Bandleaderin?

Entweder durch Tourneen mit verschiedenen Orchestern oder dadurch, dass ich ihre eigenen Solo-Performances gehört habe und davon beeindruckt war, wie ihr Sinn für Musikalität mit meinen eigenen Zielen übereinstimmte. Wenn alle erst einmal derselbe Typ Musiker sind, ist es sehr einfach, wie eine Einheit zu spielen.

Welches ist ihr Lieblingspublikum? Fühlen Sie sich manchmal wie Jazzpianist Keith Jarrett und werden sauer, weil jemand hustet?

Nein – ich möchte, dass jeder etwas von einem Konzert mitnimmt. Wenn das Publikum unruhig ist, liegt das oft daran, dass du es nicht genug begeistern kannst. Und ein Musiker ist üblicherweise so gut trainiert, dass er sich durch ein einzelnes Geräusch nicht aus der Bahn bringen lässt.

Wie ist das Publikum in den unterschiedlichen Ländern? Wo ist es am schwierigsten?

In Südamerika kann das Publikum für ein klassisches Konzert ziemlich wild werden, da trägt man das Herz auf der Zunge. In Deutschland und der Schweiz ist es üblicherweise sehr anspruchsvoll und kultiviert – und die Qualität der Orchester hier wird nirgendwo sonst in der Welt getoppt.

Haben Sie immer noch Lampenfieber?

Ja. Aber ich habe das nun lange genug gemacht, um zu wissen, dass man sich durch diese Aufregung nicht verwirren lassen darf, sondern sie ins Positive umwandeln muss, um echte Konzentration und Energie zu erreichen und ein lebendiges Konzert zu spielen.

Sie sind ein Superstar der Klassik. Macht das die Karriere leichter oder schwerer? Wie wichtig sind Ihre zahlreichen Auszeichnungen für Sie?

Ich denke wirklich nicht in solchen Kategorien. Ich versuche nur ständig, eine gute Musikerin zu sein und authentisch zu kommunizieren.

„Eine reine, perfekte Note auf der Trompete zu spielen, ist das Schwerste überhaupt und das konstante Ziel.“

..... ALISON BALSOM

Sie sagten, dass Sie im Alter von acht Jahren mit der Trompete begonnen und nie über ein anderes Instrument nachgedacht haben. Was war die erste Trompetenmusik, die Sie je gehört haben?

Das waren zur gleichen Zeit Dizzy Gillespie mit „Con Alma“ und Håkan Hardenberger mit dem Trompetenkoncert von Johann Nepomuk Hummel.

Gehen Sie denn selbst manchmal in den Keller und spielen Jazz?

Nein, ich verbringe mein ganzes Leben damit, am perfekten Klang, am perfekten Ton zu arbeiten. Eine reine, perfekte Note auf der Trompete zu spielen, ist das Schwerste überhaupt und das konstante Ziel.

Gibt es irgendwelche Musik, die Sie nicht ausstehen können? Und Komponisten, zu denen sie einfach keinen Draht haben? Khatia Buniatishvili hat mir gerade erzählt, es sei ihr bislang noch nicht gelungen, Bartók zu mögen.

Ich liebe Bartók! Der „Saal der Tränen“ aus der Oper „Herzog Blaubarts Burg“ ist eines meines Lieblingsmusikstücke aller Zeiten. Ich hasse das, was wir in Großbritannien „Muzak“ nennen – den Krach, den man in Restaurants oder Hotelfahrstühlen hört, der die Stille ausfüllt, aber überhaupt keine Qualitäten hat. Ich bin immer diejenige, die überall bittet, das Hintergrundgedudel abzustellen.

Mögen Sie Rockmusik?

Wenn sie gut gemacht ist, durchaus.



Foto: Hugh Carswell / Warner Classics

Alison Balsom gilt als „Königin der Trompete“. In ihrer Freizeit liebt sie Surfen und Segeln.

Was halten Sie vom Begriff „Crossover“? Gibt es da irgendwelche Grenzen, oder sollte es welche geben?

Crossover gibt es in allen Bereichen der Musik und hat es immer gegeben. Die großen Schätze der Klassik aus kommerziellen Gründen abzustumpfen, interessiert mich überhaupt nicht, aber in künstlerischer Hinsicht sollte man die Möglichkeiten schon ausschöpfen.

Wo leben Sie, mitten in der Stadt oder in einer ruhigeren Umgebung?

Eine Mischung aus beidem.

Es ist bekannt, dass Sie gerne segeln. Stimmt es, dass Sie auch eine begeisterte Surferin sind?

Segeln und Surfen liebe ich in der Tat. Ich finde es einen hervorragenden Ausgleich für die Auftritte und das ständige Leben mit Musik im Kopf.

Gibt es andere Hobbies?

Ich renoviere gerne Häuser.

Ist Mode wichtig für Sie?

Nein, nicht so wichtig wie viele andere Dinge. Es ist wichtig, auf der Bühne angemessen auszusehen und den gewünschten Zauber zu verbreiten, weil es eben dazugehört. Aber Mode per se ist nicht mein Spezialgebiet.

Wir haben vor acht Jahren schon einmal ein Interview geführt. Wie haben Sie sich in der Zwischenzeit verändert, persönlich und in Hinblick auf die Musik?

Gute Frage. Ich glaube fast, dass wir beim Älterwerden, wenn überhaupt etwas, vielleicht mehr Bescheidenheit finden, eher zumindest als einen Sinn für „been there, done that“. Allerdings habe ich manchmal ein Gefühl, die Zeit könnte knapp werden für all die Musikaufnahmen, die noch in meinem Kopf herumspuken! ■



Jörg Worat
Jörg Worat

LAUFER

SEIT 1901

SEIT 115 JAHREN

FEINSTE JUWELIER- UND UHRMACHERKUNST FÜR SIE IN MINDEN.

— L —

Laufer Ring

750er Weißgold mit 16 Brillanten 0,09 ct. tw/vsi
und einem Amethyst 6,36 ct.



Laufer Armband

750er Weißgold mit 46 Saphiren im Farbverlauf 9,32 ct.



PATEK PHILIPPE
GENEVE

ROLEX

OMEGA

BREITLING
1884

CHANEL

WARR V WERTS
Wellendorff
SCHMUCKMANUFAKTUR SEIT 1890

Chopard

R
RAMON

CARRERA/CARRERA
MADRID

Jörg Heinz

GEHRÜDER SCHAFERATH
HAMBURG

TUDOR

LONGINES

FOPE

NOMOS
GLASHÜTTE

MEISTER

NIESSING
Lebendige Schmuckkultur

Powellato

OLE LUNGAARD
COPENHAGEN

CORUM
L'ARTISAN DU TEMPS - GENEVE

Adolf Laufer GmbH & Co. KG | Bäckerstraße 36 | 32423 Minden | Telefon +49 (0) 571 8 29 90 50

E-Mail info@juwelier-laufer.de | [f](https://www.facebook.com/JuwelierLaufer) /JuwelierLaufer

www.juwelier-laufer.de





Immer wieder sonntags

Liegt Teheran am Maschsee?
Kommt man auf dem Weg nach
Stöcken an Anchorage vorbei?

UWE STELTER zeigt in seinem
Kunstprojekt EINE STADT seit
20 Jahren, dass man in Hannover
nicht nur in EINER Stadt lebt,
sondern in mehr als 80 Metro-
polen. **nobilis** wirft einen Blick
hinter die Kulissen dieser beson-
deren Kampagne.



„Der Schritt, dem Foto etwas hinzuzufügen,
nämlich den Schriftzug, hat mich große
Überwindung gekostet.“

UWE STELTER



Foto: Edition EINE STADT, TEHERAN, Stelter, 2015



Foto: Peter Rendtschmidt

Stelters Bilder zeigen Ansichten, Gebäude oder Plätze in Hannover, die mit einem anderen Städtenamen betitelt werden. Der 57-Jährige Uwe Stelter (Bild unten) hat nun eine neue Serie aufgelegt.

Den meisten fallen sofort die Postkarten ein: Ansichten, Gebäude oder Plätze in Hannover, die mit einem anderen Städtenamen betitelt eine völlig andere Stadt zu zeigen scheinen. „Die Postkarten hatte ich ursprünglich nur als Give-away für die erste Ausstellung meiner Edition produziert“, erklärt Uwe Stelter, Fotograf und Erfinder der Serie, die mit dieser Ausstellung noch lange nicht vorbei sein sollte. Bis heute laden seine Bilder zur kosmopolitischen Stadtbeobachtung ein: Mehr als 80 Motive gibt es inzwischen für Kunstsammler auf zehn Exemplare limitiert und signiert zu kaufen. Aus den damals wegen der großen Nachfrage schnell neu aufgelegten 20 Postkarten sind mittlerweile 70 verschiedene geworden. Das Plakat mit mehreren Motiven hat in der Stadt längst Kultstatus. Gerade ist auch ein neuer Kalender für 2017 erschienen, der wieder einmal überraschend neue Stadtansichten zeigt. Ein Kunstprojekt für jedermann.

Es ist in Bewegung, dieses Projekt. Wie auch Uwe Stelter, der Fotograf aus Linden, der 1996 auf „BECK-NIELSEN, den Dänen mit dem weltberühmten Antlitz“ traf und mit dem Künstler die ersten Fotos der Serie im Rahmen eines größeren Performance-Projektes produziert hat. Ganze sechs Jahre brauchte es dann noch bis zur ersten Veröffentlichung der Aufnahmen 2002. „Der Schritt, dem Foto etwas hinzuzufügen, nämlich den Schriftzug, hat mich große Überwindung gekostet“, verrät Uwe Stelter. Für viele Fotografen habe ein Foto pur die Realität abzubilden, so der 57-Jährige. Zur „Beschriftung“ war für ihn also nicht nur ein Tabubruch nötig, sondern auch das Überschreiten der Grenze zum Kunstfoto.

Der Performance-Charakter des Projektes war Anfang der 2000er Jahre insbesondere mit der Präsentation seiner Bilder in den gerade neu aufkommenden Werbeleuchtkästen der U-Bahn- und Busstationen erlebbar. Der Fotograf und Künstler erinnert sich: „Das fand ich richtig gut: Man hängt da am Kröpcke fest, wartet auf die Bahn, weil man irgendwohin will, steht vor dem Ihme-Zentrum, das hier aber wie Monaco daherkommt. Diese Verschiebung ist irre. Man ist selbst in Bewegung, isst nebenbei und kleckert vielleicht Senf auf den Fuß, das ist etwas ganz anderes als eine Ausstellung im Museum. In dieser Umgebung setzt so ein Motiv ganz andere Assoziationen frei als die Realität oder das, was ich mit einem Bauwerk verbinde. Und das in einer mehr oder weniger spröden Stadt wie Hannover, das hat mich fasziniert!“

Kontroverser fielen die Reaktionen der Öffentlichkeit aus: Unternehmen sahen sich in einen anderen Kontext gesetzt und fürchteten, die Herrschaft über ihre Markenidentität zu verlieren. Der ein oder andere stieß sich daran, dass die Stadt Hannover mit dieser internationalen Blickrichtung in den Hintergrund träte oder vermeintlich beliebig würde. „Das ist eine Engführung des Blicks“, kommentiert Uwe Stelter. „Da wird Fotografie auf eine sehr eindimensionale Weise als Wahrheit interpretiert und keine andere Perspektive als zulässig angesehen“, so der Künstler weiter. Die weitaus häufigste Reaktion ist aber bis heute die angenehme Irritation. Bisher unbeachtete Orte geraten ins Bewusstsein, die Vielseitigkeit und Weltgewandtheit der Stadt werden erkannt



★ ★ ★ ★ ★
**Ihr 5 Sterne superior Hotel
im Nationalpark Harz**

Da war einer schneller!

Sollten Sie hier Ihren persönlichen VIP-Bonus-Scheck vermissen –
kein Problem, rufen Sie uns an und wir senden Ihnen zeitnah einen neuen Scheck zu.

Fon +49 (0) 39452 / 9393

Wenn Sie bei Ihrer Anreise diesen Scheck vorlegen, erhalten Sie
10 % Rechnungs-Endsumme (nur bei Barzahlung oder EC-Karte möglich).
Dieser Bonusscheck ist nur in Verbindung mit mindestens einer Übernachtung oder bei Buchung
eines Arrangements als Direktbucher einlösbar.

Genießen Sie uns! Wir freuen uns sehr auf Sie!



Landhaus „Zu den Rothen Forellen“
Fon +49 (0) 39452 / 9393
info@rotheforelle.de

Marktplatz 2 · D-38871 Ilsenburg
Fax +49 (0) 39452 / 9399
www.rotheforelle.de



Foto: Edition EINE STADT, CASABLANCA, BECK-NIELSEN · Stelter, 1996



Foto: Edition EINE STADT, MEXICO CITY, Stelter, 2004

Ansichten, die es so nicht mehr gibt – auch diese Motive finden sich bei Uwe Stelter. Auf der Freifläche im Bild oben steht inzwischen das Schloss Herrenhausen. Die Messehalle auf dem Bild unten existiert heute nicht mehr.

und anerkannt. Der internationale Blick als Anregung zum genauen Hinsehen und ganz neu identitätsstiftend.

Den für ihn überraschenden Erfolg der Postkartenserie hält Uwe Stelter für eine „charmante Seite des performativen Charakters der Serie: Dass Menschen diese Postkarte als Artefakt kaufen, sie verschicken, aufhängen oder als Le-sezeichen mit sich herumtragen, lässt eine Gemeinschaft zu dieser Idee entstehen. Hier hat jeder die Möglichkeit, an der urbanen Vision teilzunehmen!“

Ganz neue, noch nie gesehene Motive stellt der soeben in der fünften Ausgabe erschienene Kalender vor. Wie bei den meisten Exemplaren der Serie begann auch hier der künstlerische Schaffensprozess mit dem besonderen Blick auf das alltägliche Hannover. Das Fotografenaue fängt ein Motiv in der wie gewohnt streng sachlichen, zentralen Perspektive ein. Aus bis zu 50 leicht unterschiedlichen Abzügen desselben Motivs schält sich dann über Wochen ein Favorit heraus und muss nun wirken, im Künstler Assoziationen erzeugen. „Wenn Sie die Augen schließen und das Wort ‚Moskau‘ hören, entsteht in Ihnen ein Bild oder eine Atmosphäre, ein Geschmack, eine Temperatur, ein Geruch. Egal, ob Sie die Stadt kennen oder nicht. Mit dem, was da entsteht, spiele ich“, erklärt Stelter, der die wenigsten der Städte persönlich besucht hat, auf die er in seiner Fotoserie bis heute Bezug genommen hat.

Für den Kalender hat der Fotograf seine sehr rigorosen Fotoprinzipien etwas gelockert. „Ich habe damals angefangen mit einem Blick, der eher noch klarer, noch ikonografischer war. Früher waren die Himmel fast monochrom, möglichst wenig lebendig. Für den Kalender ist ein anderer Blick dazugekommen. Das Denken im Jahresrhythmus spielt jetzt auch mit Jahreszeiten und Lichtstimmungen, hier kommt die Atmosphäre mehr zum Tragen als bei den Postkarten.“

Seine Bilder sollen so unspektakulär, beiläufig und zeitlos wie möglich sein, sagt der Künstler: „Nur das nüchterne Motiv und die Schrift zusammen sollen ein überraschend neues Bild entstehen lassen. Ein roter Lampion oder ein Drache eines China-Restaurants würden ja reichen, um eine chinesische Stadt zu zeigen. Aber dann sprächen die Symbole und nicht das Bild!“, empört sich Uwe Stelter, der heute noch mit der exakt gleichen analogen Technik fotografiert wie 1996, damit die Serie möglichst dicht bleibt.

Sonntags zwischen 6.30 und 15 Uhr entstehen die meisten seiner Aufnahmen: „Um möglichst wenig Personen, Verkehr und Ablenkung auf den Bildern zu haben. Aber das wird immer schwieriger, inzwischen ist selbst Hannover rund um die Uhr belebt!“, sagt der Künstler nachdenklich über eine der Herausforderungen für die Zukunft der Serie. ■



Nikola Meyerhoff

Nikola Meyerhoff

HANS G.
BOCK®
INNENEINRICHTUNGEN

NEUE RAFFINESSE IN ÄSTHETIK & KOMFORT.

Frisch von der Mailänder Möbelsmesse:

Das Minotti Freemann Seating System.

Exklusiv bei Hans G. Bock.



Friesenstraße 15-19 · 30161 Hannover · Tel.: 0511-34020-0 · www.hansgbock.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr · Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr





Die Faszination von Besteck

Ein Besuch bei dem Design-Experten
und **BESTECKSAMMLER**

Heinz-Jürgen Averwenser in Burgdorf.

FOTOS: HELGE KRÜCKEBERG

Sammler ticken anders. Sie sind Jäger. Ein Leben lang auf der Suche. Voller Leidenschaft und Liebe – Liebe für ihre Schätze, mit denen sie leben. So ein leidenschaftlicher Sammler ist auch Heinz-Jürgen Averwenser. Als Kind sammelte er Schneckenhäuser und Regenwürmer, später japanische Holzschnitte und Schwertzierate und seit 1988 Design rund um die Tischkultur. Zuerst begeisterte er sich für Möbeldesign, danach für Porzellan-, Glas-, Kunststoff- und Metallwaren aus der Zeit von 1930 bis 2000, mit bestimmten Schwerpunkten. „Zuerst kam ich mit Möbeldesign in Berührung, dann wurden die Objekte immer kleiner, und am meisten fasziniert mich Besteck. Das sind Dinge, mit denen jeder täglich umgeht, sie in die Hand nimmt, ohne sich groß darum zu kümmern. Ich fand das schon immer interessant – die Formen, die Dekore und die Teile für unterschiedliche Funktionen.“

Averwenser, der von Haus aus Pädagoge ist, wurde durch seine Sammlerleidenschaft zum anerkannten Experten für europäisches und internationales Besteckdesign, hat wissenschaftliche Arbeiten zum Thema erstellt, Ausstellungen

kuratiert und Kataloge herausgegeben. Mit dem Deutschen Klingenmuseum in Solingen, das auch Teile von Averwersers Sammlung erhalten hat, arbeitet er seit Jahren eng zusammen. Seine eigene Sammlung von Besteckdesign aus dem Zeitraum 1950 bis 2000 mit rund 12 000 Teilen ist einzigartig. Einen Teil davon hat die Stiftung Niedersachsen im Jahr 2015 erworben und dem Museum August Kestner als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Bereits vorher, im Winter 2013 bis 2014, fand eine Ausstellung statt, bei der Heinz-Jürgen Averwersers und andere „Bürgerschätze“ gezeigt wurden.

„Aber die können ja immer nur einen kleinen Teil ausstellen“, sagt der Sammler ein wenig wehmütig. Man merkt, wie traurig es ihn macht, dass die Stücke, die er mit viel Enthusiasmus aufgespürt und zusammengetragen hat, nun wohl für alle Zeiten im Depot schlummern und höchstens vereinzelt zu sehen sein werden.

Bei ihm zu Hause ist das anders. Seinem Haus in Burgdorf sieht man äußerlich die Vorlieben des Besitzers nicht an. Und auch seine Porzellansammlung hat Averwerser bis auf wenige ausgewählte Stücke mittlerweile abgegeben. Aber

wer bei ihm zu Gast ist, der kann sicher sein – den Tee gibt es nicht aus No-Name-Tassen. „Das sind Wagenfeld-Tassen aus den dreißiger Jahren. Die Löffel sind von Achille Castiglioni. Die habe ich in Mailand gefunden und war begeistert. Kleine Löffel für Espresso, den ich leider nicht mehr trinken darf. Die Kanne und die Zuckerdose sind von Arne Jacobsen“, heißt es, und schon folgen Einblicke in die Geschichte des Designs und Geschichten über Schatzsuche und Glücksfunde. Heinz-Jürgen Averwerser kann wunderbar erzählen, und es gibt in seiner Wohnung unheimlich viel zu sehen. An den Wänden hängt Kunst, in Vitrinen stehen ausgewählte Keramik, Glas und Porzellan.

Das Sammeln von Designermöbeln habe er vor einigen Jahren zurückgestellt, denn damit sei ja auch immer ein Platzproblem verbunden. Porzellan, Glaswaren und vor allem Bestecke sind kleiner, handlicher und einfacher aufzubewahren, sagt er und bittet in den Keller. Dort befindet sich das Depot des 76-jährigen Experten. In hohen Regalen sind sauberlich beschriftete graue Schachteln bis zur Decke gestapelt. Einige werden bereitwillig geöffnet: Kinderbestecke



Averwerser
Lieblingsbesteck,
schlicht aus Holz
und Edelstahl.



Eine Kaffeetasse
für die Touristen-
klasse der Finnair.
Entwurf: Tapio
Wirkkala, um
1960, Material
Melamin, mit
einem ausgefal-
lenen und sehr
funktionalen Griff.



Besteck der Lufthansa.

Zwei Engel verschenken **Adventskalender**



26.11.
von 12 bis 18 Uhr


**KRÖPCKE
PASSAGE**
Lifestyle & Luxus

Erleben Sie die Künstler von
Dulce Compania „die kopflosen Damen“



03.12.
von 15 bis 18 Uhr

Nehmen Sie Platz bei unserem **Schuhputzer**



10.12.
von 12 bis 18 Uhr

Eine frohe
Weihnachtszeit
wünschen Ihnen

Delius | Elegant & Excellent | Heinrich's | i:belle
Ingrid Weis | Khalil Coiffeur | Liebe | Louis Purple
Lumas | Lutz Huth | Mezzanotte | Montblanc
Mühlhausen | Repeat Cashmere | Robbe & Berking
Rotonda | Wilhelm's

www.kroepcke-passage.de

Die **Cocktail-Angels** servieren himmlische Cocktails



17.12.
von 14 bis 20 Uhr



– ganz exquisite Teile aus Silber, oder „schauen Sie mal, das sind Bestecke von verschiedenen Luftfahrtgesellschaften“, und da kann dann durchaus auch mal ein Pommes-Spieß aus Plastik dabei sein.

Averwersers „Lieblingsbesteck“ ist ganz schlicht, aus Holz und Edelstahl. „Das ist Palisander, ein Entwurf von Heinrich Maxen, um 1965, im skandinavischen Stil. Wunderschön gestaltet, sehr modern und ausgewogen“, sagt der Kenner.

An einem professionell eingerichteten Arbeitsplatz erstellt Heinz-Jürgen Averwerser seine Objektfotos, und damit stellt er eine weitere seiner Leidenschaften vor: Er ist auch Gutachter sowie engagierter und fleißiger Buchautor. Nach zahlreichen Bänden über Besteckdesign widmet er sich in seinem jüngsten Werk einem Stück weitgehend unbekannter Heimatgeschichte. Im Februar 2016 erschien sein Buch „Silber- und Goldschmiede in Burgdorf von 1820 bis heute“.

Was er zusammengetragen hat, liest sich spannend. Burgdorf, die Kleinstadt nordöstlich von Hannover, die weitgehend als Heimat vieler Pendler und Hochburg des Spargelanbaus bekannt ist, kann auf eine beeindruckende Geschichte der Silberschmiedekunst verweisen. „Gegen Ende des 19. Jahrhunderts gab es hier eine international bekannte Silberschmiede-Manufaktur und mehrere selbständige Silberschmiede“, berichtet der Autor. Noch heute steht an dem Gebäude in der Straße Hannoversche Neustadt 52 die Aufschrift „Louis Tappe Gold- und Silberwaren“. Bei seinen Recherchen

gelang es Heinz-Jürgen Averwerser, Nachfahren der bekanntesten Burgdorfer Silberschmiede ausfindig zu machen, die ihm ererbte Objekte zur Verfügung stellten.

Wie konnten diese Firmen sich damals, in der relativ kleinen Stadt mit nur rund 2900 Einwohnern, behaupten? Averwersers Theorie: „Die jungen Frauen, die als Saisonarbeiterinnen auf den Spargelfeldern arbeiteten, legten ihren Lohn sogleich in Silber an, für die Aussteuer. Und es gab in Burgdorf eine Garnison. Die Offiziere gehörten sicherlich auch zu den Abnehmern.“

Die Burgdorfer Silberwarenfabrik Kropp gibt es noch heute. Die Firma ist nach wie vor in Familienbesitz und wird von einer achtzigjährigen Dame und ihrer Tochter geleitet. Das Gebäude steht in der Burgdorfer Weststadt in der Nähe des Bahnhofs. Produziert wird extern und auf Bestellung, bestätigt Heinz-Jürgen Averwerser.

Die große Zeit der Burgdorfer Silberschmiedekunst aber gehört schon längst der Vergangenheit an. ■



Beate Roßbach

Beate Roßbach



IHR ZENTRUM FÜR ZAHNMEDIZIN:

LACHEN IST DIE BESTE MEDIZIN.

Wir helfen Ihnen, Ihre Zähne mit Freude zeigen zu können und Spaß sowohl beim Lachen als auch beim Essen zu verspüren. Zahnverluste in der ästhetischen Zone verändern das natürliche Lächeln. Als Experten für rot-weiße Ästhetik bieten wir Ihnen eine Behandlung auf höchstem Niveau, ganz nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen.

In unserer Praxis setzen wir dabei Implantate ein, ohne die Nachbarzähne verletzen zu müssen. DENTSPLY Implants ist eines der weltweit führenden Unternehmen, das uns gleich mehrere Implantatsysteme zur Verfügung stellt. So kann jeder Patientenfall individuell geplant und versorgt werden. Ganz neu: OsseoSpeed™ Profile EV, das einzigartige Implantat, das sich mit seiner Form perfekt an den Kieferknochen anpasst. So werden kleine, problematische Knochenaufbauten überflüssig und wir können hochästhetische Ergebnisse erzielen.

Die Vielfalt der Möglichkeiten erfordert eine individuelle Beratung und fachliche Betreuung durch erfahrene Experten. Fragen Sie uns.

Wir freuen uns auf Sie.

Dr. Putzer, Dr. Schulz



Achtung, Weltklasse!

Der **MÄDCHENCHOR HANNOVER**
macht international Furore.

Und ist gerade um den
Jahreswechsel mit besonders
schönen Konzerten am Start.





Foto: Claus G. Riedel



Welcome the Hannover women's chorus of Germany to visit our hotel!" – Mit dieser Leuchtschrift wurde der Mädchenchor Hannover unlängst empfangen, und die eigenwillige Schreibweise deutet bereits darauf hin, dass die Begrüßung nicht in unmittelbarer Nähe der niedersächsischen Landeshauptstadt stattfand. Tatsächlich war das chinesische Jincheng Ort des Geschehens, wo man sich im vergangenen Oktober ebenso auf die Tournee des Chors freute wie zuvor oft anderenorts: die USA, Brasilien, Japan, Israel, Kanada, die Sowjetunion sind nur einige von vielen möglichen Beispielen. Klarer Fall, einen besseren Botschafter als diese Truppe kann sich keine Stadt wünschen.

Wobei es nichts mit Lokalpatriotismus zu tun hat, wenn man dem Mädchenchor Weltklasse bescheinigt. Das belegen nicht nur zahlreiche Preise, etwa bei Wettbewerben in Spanien, Bulgarien oder Italien – als der Chor 2006 zum vierten Mal den renommierten Deutschen Chorwettbewerb in Kiel gewann, erhielt er die beste jemals vergebene Punktzahl. Auch die Auftragskompositionen sprechen für sich: Größen

wie Arvo Pärt, Petr Eben oder Manfred Trojahn schreiben bestimmt keine Stücke für irgendeine x-beliebige Kapelle.

Eine besondere Stärke des Chors liegt in seiner Vielseitigkeit. Geistliche Barockmusik beherrschen die Mädchen ebenso souverän wie die oft sehr verzwickten zeitgenössischen Werke und bei Bedarf auch mal eine Prise Jazziges. Die Klangkultur ist dem Chor dabei quasi in die Wiege gelegt worden: Schon bei der Gründung im Jahre 1952 war klar, dass es hier nicht um die Präsentation putziger Mädels gehen sollte, die niedliche Gesänge vortragen – bei allem Spaß an der Sache galt vom Start weg auch ein hoher Anspruch. Bis 1999 war Ludwig Rutt der Chorleiter, dann übernahm Prof. Gudrun Schröfel, die zuvor schon assistiert hatte.

Was hat sich seitdem verändert? Zum Beispiel die Körperarbeit: „Am Anfang hatten wir noch eher die klassische Choraufstellung“, sagt Schröfel. „Inzwischen bringen wir auch schon mal choreographische Elemente ins Spiel oder verteilen Mädchengruppen im Raum.“ So geschehen etwa jüngst bei der beeindruckenden Uraufführung von



Der Mädchenchor
Hannover auf
China-Reise.

Andreas N. Tarkmanns Inka-Kantate „Töchter der Sonne“, als die Sängerinnen zwischenzeitlich nach vorne stürmten und das Publikum quasi einrahmten.

Ort dieses Geschehens war die Christuskirche, wo der Chor inzwischen sein Domizil hat. Ein anderes Gotteshaus bildet die Bühne für die traditionellen Weihnachtskonzerte: Die Marktkirche wird am 2. und 3. Dezember vermutlich wieder aus allen Nähten platzen. Diese Programme sind immer gut, nie genau gleich und schon gar keine plumpe Aneinanderreihung der üblichen Verdächtigen – diesmal sind neben einigen Weihnachtssätzen Benjamin Britzens „Ceremony of Carols“ und „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck in einem Tarkmann-Arrangement angesagt. Unter den Solistinnen ist Neele Kramer, ehemaliges Chormitglied und seit zwei Jahren fest im Ensemble des Theaters für Niedersachsen in Hildesheim. Wie überhaupt der Chor Sprungbrett für so manche Karriere war: Regelmäßig beginnen Mädchen aus seinen Reihen später ein Gesangsstudium mit der Aussicht auf interessante Engagements – das vor Ort



Ab sofort nehmen wir
Einlieferungen
zu unseren kommenden
AUKTIONEN entgegen.

Einzelstücke, Sammlerobjekte
oder ganze Sammlungen
aus den Bereichen Schmuck,
Porzellan, Gemälde, Asiatika, Möbel,
Bronzen, Glas, Silber, Uhren,
Militaria, und Grafik.

Kurzfristige Terminvereinbarung möglich.

Schloß Hagenburg
Kunst- und Auktionshaus GmbH
Schloßstraße 21
31558 Hagenburg am Steinhuder Meer
Tel. (05033) 72 51 · Fax (05033) 971251
E-Mail: info@schlosshagenburg.com

**NEUES
THEATER
HANNOVER** 

Uraufführung
24.11.2016 bis
04.03.2017


 Foto: Oliver Vosslage

**Der
Muttersohn**
Komödie von
Florian Battermann

Georgstraße 54 · 30159 Hannover
Telefon (0511) 36 30 01
www.neuestheater-hannover.de



Foto: Claus C. Riedel

wohl prominenteste Beispiel ist Sopranistin Ania Vegry, die im Ensemble der hannoverschen Staatsoper inzwischen über den Status des heimlichen Stars wohl hinausgekommen sein dürfte. Zuweilen nimmt die Laufbahn auch eine unerwartete Wendung: Annette Benjamin wurde einst zur Leadsängerin der legendären Punk-Gruppe „Hans-A-Plast“.

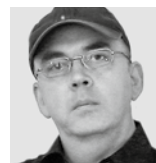
Am 4. Dezember gibt es in der Marktkirche „Hänsel und Gretel“ noch einmal als Erzählkonzert, bevor dann ein Abstecher nach Nürnberg und schließlich am 15. Januar das ebenfalls traditionelle Neujahrskonzert im hannoverschen Opernhaus angesagt sind. Bei letzterem werden wieder rund 200 Mitwirkende auf der Bühne stehen, weil hier stets alle vier Abteilungen des Chors Erfahrungen sammeln: Mit der Vokalen Grundstufe geht's im Alter von 7 und 8 Jahren los, es folgen die Vorklasse und der Nachwuchschor, während im Konzertchor üblicherweise die 11- bis 20-Jährigen singen.

Bei beiden Hannover-Terminen sind zudem professionelle Instrumentalisten am Werk: An den Weihnachtskonzerten ist das Ensemble Oktopus beteiligt, das aus Musikern der NDR Radiophilharmonie um die junge, charismatische Konzertmeisterin Friederike Starkloff besteht. Das Neujahrskonzert wiederum bereichert die Posaunenklasse von Prof. Jonas Bylund. „Ich finde diese Kooperationen sehr wichtig“, betont Chorleiterin Schröfel. „Für die Mädchen ist es wichtig, mit echten Profis in Kontakt zu kommen, und die profitieren ihrerseits von dem Schwung und der Begeisterung der jungen Sängerinnen.“

Es hat wohl seine Gründe, dass auch die Prominenz den Nachwuchs gern dem Chor anvertraut. So mischten gleich

mehrere Mädchen der Familien Käßmann und von der Leyen mit, zurzeit ist die Tochter der hannoverschen Star-klarinettestistin Sharon Kam dabei. Woraus man keineswegs auf elitäre Kreise schließen sollte – wenn man sich mal ein bisschen unter den Mädchen umhört, wird vielmehr schnell deutlich, dass Abgehobenheit oder gar Rumgeizicke in dieser Gemeinschaft überhaupt keinen Platz haben.

Sicherlich stellen auch die jährlichen Konzertreisen einen großen Reiz dar. Wenngleich oder vielleicht sogar gerade weil dabei jederzeit Überraschungen drinliegen: „In China kann das Publikum beim Konzert manchmal richtig laut werden“, weiß etwa Chorsängerin Sina Günther zu berichten. „Daran muss man sich erst gewöhnen.“ Auch das Verteilen von Autogrammen gehört womöglich nicht zum Standardrepertoire der Mädchen, war aber im Fernen Osten durchaus gefragt. Und dann sind da noch unter Umständen die eingangs erwähnten Sprachbarrieren. Aber was macht es schon groß, wenn das chinesische Hotel, wie es der Reisebericht des Chors ausweist, im Sinne der Völkerverständigung „nackte Nudeln“ anbietet. Hauptsache, es schmeckt, und außerdem gab es auch welche mit Tomatensauce. ■



Jörg Worat
Jörg Worat

möbel staude

Die Besten im Norden



LIMITED EDITION
BRITANNICA

Aktion bis
zum 31.12.16
verlängert!

VISPRING

Luxury Beds - London 1901

Ein VISPRING-Bett ist das Produkt sorgfältiger
Handwerkskunst, individuell gefertigt aus edelsten
Materialien.

Mit Ihrem einzigartigen Taschenfederkern System und großzügig handgefüllten, feinsten natürlichen Materialien umfasst die traditionell in Handarbeit gefertigte Britannica Matratze alle Vorteile eines Vispring-Bettes:

sehr komfortabel, atmungsaktiv und natürlich hypoallergen. In Kombination mit dem handgefertigten Britannica Diwan und dem zeitgenössischen Kopfteil Muse wird Ihnen diese exklusive Limited Edition für die kommenden Jahre höchsten Luxus und besten Schlaf garantieren.

Sonderpreis von 4.950,-*

* Dieser Preis beinhaltet eine einteilige Matratze (Tick-1007) und einen 25 cm flachen Diwan welcher mit der besten Qualität der Standardstoffe aus der Timeless Kollektion gepolstert ist (NC Kategorie). Matratzengröße 180 x 200 cm und Diwan mit 13 cm L1 Bettfüßen.

VISPRING – In Hannover exklusiv nur bei Möbel Staude
www.moebel-staude.de



Foto: Bruno Meier

Musiker mit beeindruckender Vita

Ein Überzeugungstäter steht in den Startlöchern: **ANDREAS FELBER** übernimmt die Leitung des Mädchenchors Hannover.

Ob er ein typischer Schweizer sei? Andreas Felber denkt kurz über die Frage nach. „Wenn man“, sagt er schließlich, „darunter jemanden versteht, der immer nur am Altbewährten festhalten will, sicher nicht. Ich bin ständig auf der Suche nach neuen Ansätzen.“

Diese Einstellung wird der 33-jährige demnächst wohl besser brauchen können denn je. Denn ab dem 1. April 2017 übernimmt Felber nicht nur eine Professur für Chorleitung an der hannoverschen Hochschule für Musik, Theater und Medien, sondern auch die Leitung des Mädchenchors Hannover, die er sich zunächst mit Prof. Gudrun Schröfel teilen

wird. Für Hochschulpräsidentin Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann gewinnt das Institut so „einen herausragenden jungen Dirigenten mit internationaler Ausstrahlung, der über einschlägige Erfahrung in der Leitung von professionellen und nicht-professionellen Chören unterschiedlicher Gattungen verfügt. Ich freue mich bereits auf seine ersten Impulse in der Hochschularbeit und in die Hannoversche Chorszene hinein.“

In der Tat liest sich Felbers Vita beeindruckend. Studien in Gesang und Chorleitung schloss er mit Auszeichnung ab, leitete den Kammerchor Luzern und das Projektensem-



Foto: Pascal Kamber

ble „ProMusicaViva“, war seit 2011 Dirigent des Schweizer Jugendchors. In seinen 12 Jahren als Leiter von „molto cantabile“ gewann diese Gruppe unter anderem Preise bei Wettbewerben in Tolosa und Cork.

Los ging's schon in jungen Jahren bei den Luzerner Singknaben. Familiär vorgeprägt? Offenbar nur bedingt: „Beide Eltern waren keine professionellen Musiker. Meine Mutter hat gern gesungen und mich darin immer unterstützt. Vater war da zurückhaltender, zumal seine Schallplattensammlung eher Sachen wie die Rolling Stones enthielt. Vor allem, als es später um die Berufswahl ging, hatte er als Betriebsökonom Bedenken – der künstlerische Weg schien ihm zu unsicher. Mein Chorleiter war dann einmal zum Essen bei uns und hat viel Überzeugungsarbeit geleistet.“

Zu diesem Zeitpunkt hatte Felber schon ins Dirigieren reingeschnuppert: „So mit 16 ging das los. Da durfte ich zunächst mal eine Probe leiten oder einen Chorauftritt beim Gottesdienst vorbereiten.“ Als uncool galt der Musikbegeisterte in seiner Peergroup mit solchen Aktivitäten nicht: „Man konnte schon deutlich machen, dass es sich um ein ganz besonderes Gemeinschaftsgefühl handelt.“ Außerdem soll nicht verschwiegen werden, dass Felber sich damals auch intensiv sportlich betätigte und vielleicht sogar eine

ganz andere Karriere drin gelegen hätte: Als Handballer wurde er mit dem BSV Borba Luzern Schweizer Juniorenmeister. Sein ehemaliger Mitspieler Andy Schmid ist heute übrigens Kapitän des deutschen Bundesliga-Spitzenvereins „Rhein-Neckar Löwen“.

Alles spricht für eine gedeihliche Zusammenarbeit mit dem Mädchenchor, waren doch die Hannoveranerinnen stets für ein besonders breites Repertoire bekannt, womit man bei Felber schnell offene Türen einrennt: „Ich habe mich immer auch sehr für die zeitgenössische Musik interessiert. Mit ‚molto cantabile‘ haben wir eine ganze Reihe Kompositionsaufträge vergeben und Uraufführungen gesungen.“ Gibt es stilistische Grenzen? „Es kann schon mal ein Jazztitel sein, wir haben sogar ein Arrangement des Coldplay-Titels ‚Viva la Vida‘ im Programm gehabt. So etwas darf aber nie Selbstzweck oder eine plumpe Anbiederung an den Durchschnittsgeschmack werden. Es muss immer eine künstlerische Begründung geben.“ Das gleiche gilt für die Einbindung anderer Medien: „Ich finde elektronische Musik spannend, auch Tanz oder Film. Unter der Voraussetzung, dass es wirklich passt.“

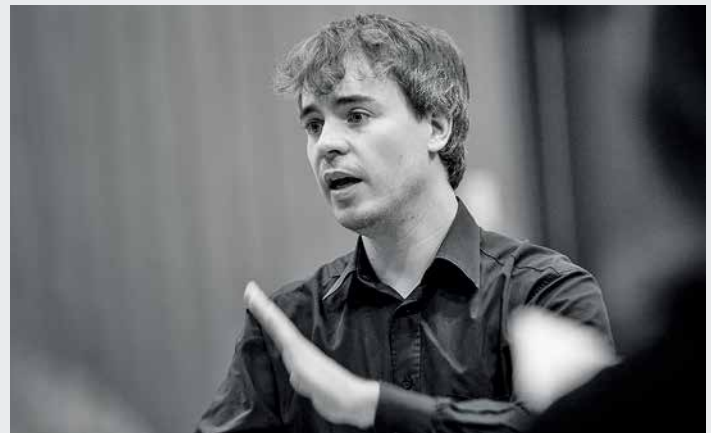
Ein reiner Mädchenchor ist Neuland für den Dirigenten, der aber alle Besonderheiten im Blick hat: „Zum Beispiel ha-

Vera Mont

Mäntelhaus Kaiser

Seit 1923 im Familienbesitz

Karmarschstraße 27-29 · 30159 Hannover · Telefon (0511) 36 80 40 · www.maentelhaus-kaiser.de



Fotos: Pascal Kamber

ben auch Mädchen eine Art Stimmbruch, wenngleich mit ganz anderen Auswirkungen als bei den Jungen, wo man manche Techniken dann völlig neu erarbeiten muss. Ich freue mich besonders darauf, auch die Vorklassen des Mädchenchors kennenzulernen. Es macht einen großen Unterschied, ob jemand mit 18 anfängt zu singen oder schon mit acht.“

Privat hört Felber vor allem Klassik, wobei seine Lieblingskomponisten Brahms, Sibelius und Schostakowitsch allesamt keine ganz einfachen Kaliber sind. Auch älterer Jazz ist zuweilen im Programm, und bei hartnäckiger Nachfrage findet der Musiker in seinem Computer-Archiv zwar keine Rolling Stones, aber immerhin AC/DC. Woraus man indes besser keine Rückschlüsse auf das künftige Chorrepertoire ziehen sollte.

Die Arbeit mit dem Mädchenchor und die Professur sieht Felber als ideale Kombination an. Eine Professur, wie nicht verschwiegen werden soll, die nicht zuletzt durch Privatinitiative zustande kam: Stiftungen von Carsten Maschmeyer sowie Doris Schröder-Köpf und Gerhard Schröder in Höhe von 250 000 beziehungsweise 150 000 Euro decken die Stelle für zehn Jahre zum Teil ab, anschließend wird die Hochschule das volle Salär übernehmen.

Fraglos kommt eine ganze Menge auf Felber zu, viel Zeit für Hobbies bleibt aktuell nicht. Den Handball hat der Musi-

ker inzwischen aufgegeben („ich hätte jetzt zu viel Angst um meine Finger“), will jedoch nicht ausschließen, dass er sich in Hannover nach einer Badminton-Halle umschaun wird. Eine Stadtrundfahrt in Hinblick auf eine Wohnung hat es schon gegeben, und Felber macht kein Hehl daraus, dass es ihm zurzeit die List besonders angetan hat. Wo auch immer das neue Domizil sein wird, im Sommer nächsten Jahres soll Freundin Marianne nachkommen, eine Sängerin und Schulmusikerin, die bis dahin noch durch andere Pflichten gebunden ist.

Und sicherlich wird Andreas Felber künftig öfter mal im Sprengel Museum vorbeischaun, um seinen Lieblingsmaler zu sehen. Kandinsky nämlich, und irgendwie hätte man sich diesen Namen denken können – der Künstler war Synästhet und hat oft seine Kunst mit der Musik verglichen: „Ein Bild muss klingen und von einem inneren Glühen durchtränkt sein.“ Genau so wie der Chorgesang. ■



Jörg Worat
Jörg Worat

Eiderdaunen – erleben Sie puren Luxus.

Die Natur hat der Eiderdaune herausragende Eigenschaften verliehen, die Sie zum edelsten aller Füllmaterialien in Bettwaren macht. Die Daunen dienen der Eiderente nicht primär dem Selbstschutz, sondern dem Schutz ihrer Nester. Sie besitzen mikroskopisch kleine Häkchen und bilden so beim Verketteten untereinander viele kleine Luftkammern. Die extrem leichten und grossflockigen Daunen bieten dadurch eine einzigartige Wärmeisolation.

Die Eiderdaune wird zum Ende der Brutsaison per Hand aus den Nestern eingesammelt, aufwändig gereinigt und mit viel Handarbeit zu exklusiven und luxuriösen Bettwaren verarbeitet.



„**Luxus Collection**“, die Eiderdaunendecke ist als Kassettendecke mit 6x8 Karos verarbeitet. Der Bezug aus 100% Baumwolle, ein feinsten 220er Edelbatist, ist besonders leicht und anschmiegsam. Die Füllung besteht aus 100% neuen originalen Eiderdaunen Klasse 1.

135/200, 480 g = Die ideale Decke auch für beheizte Schlafzimmer. Für Personen denen es schnell zu warm ist.

2.498,-

135/200, 580 g = Die ideale Daunendecke für das ganze Jahr. Für Personen mit höherem Wärmebedarf.

2.998,-

Auch in Übergrößen erhältlich.

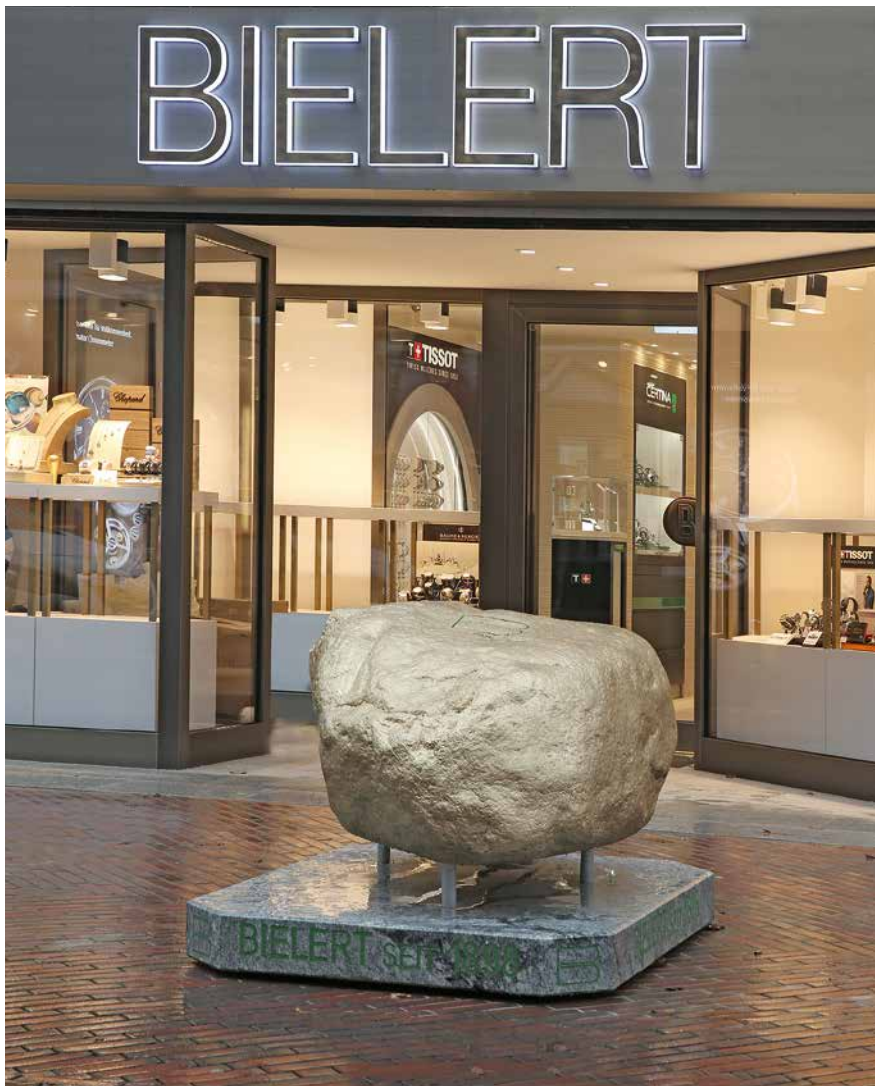


Betten-CENTER SOLTENDIECK

Betten-CENTER Schulenburg Landstr. 109/111 • Hannover • Tel. 35 39 98-0 • www.soltendieck.de
Engelbosteler Damm 82/88, Hannover • Hannoversche Str. 16, Seelze

Glanzvoll gewandelt - gewohnte Bielert-Qualität in neuem Ambiente

Neueröffnung: Neustädter Juwelier bietet exklusives Einkaufserlebnis



Seit Anfang Oktober befand sich das Ladengeschäft des Traditionsunternehmens Juwelier Bielert im Umbau, nach nur sechs Wochen war es soweit: Jetzt werden Schmuck und Uhren in helleren und freundlicheren Räumen präsentiert. Auch die Verkaufsfläche wurde deutlich erweitert. Auf nunmehr 250 Quadratmetern bietet Juwelier Bielert auserkorene Schmuckkreationen und Uhren beliebtester Marken an.

In dem Juweliergeschäft in vierter Generation in der Innenstadt von Neustadt (seit fast 120 Jahren) dominieren jetzt sanfte, erdige Farbtöne, die eine ruhige und gemütliche Atmosphäre vermitteln und das Einkaufen zu einem Wohlfühlerlebnis machen. Die Verwendung edelster Materialien wie Messing, Leder und edelster Stoffe spiegelt die herausragende Qualität des Bielert-Schmucks wider. Das Thema Gold wird in zahlreichen Elementen aufgegriffen und raffiniert in das Design integriert.

Nicht nur innen überzeugt der neue Auftritt des Juwelierfachgeschäftes, auch die äußerliche Wandlung beeindruckt: Durch die Neugestaltung der Fassade mit einer Verkleidung aus Messing und einem aufwändig gestalteten Eingangsbereich, welcher durch zahlreiche

Fotos: Oliver Seitz



Lichterkugeln an der Decke kunstvoll in Szene gesetzt wird, kommt die Exklusivität besonders gut zum Ausdruck.

Für ein privates und exklusiveres Einkaufserlebnis sorgt vor allem das moderne Lounge-Konzept im Bereich der exklusiven Uhrenmarken. Zahlreiche Weltmarken wie Omega, Glashütte Original, Breitling, Cartier, Blancpain und Chopard präsentieren sich in individuellen Lounges, die die emotionalen Dimensionen der Marken näher bringen.

„Der tageslichtdurchflutete Beratungsbereich der Schmuckmarken wie Bulgari und Pomellato verleiht dem Geschäft die feminine Note“, erklärt Inhaberin Karin Bielert-Boppert. „Es ist uns gelungen, auf perfekte Weise die Identität der einzelnen Marken harmonisch in einem Laden zu vereinen und gleichzeitig die Identität des Hauses Bielert zu bewahren“, führt sie weiter fort

und präsentiert das neu umgebaute Juweliergeschäft in seinen neuen Farben und Produktvariationen, in einem neuen Licht erstrahlend mit einem Lächeln. Dazu hat sie auch einen guten Grund, denn mit dem Umbau macht Karin Bielert-Boppert das, was bereits die Generationen vor ihr taten – das Geschäft wieder einmal neu erfinden.

Trotz des Umbaus ist eines unverändert: Bielert gewährleistet den gewohnten Service: Wie auch in den vergangenen fast 120 Jahren ist das langjährig geschulte Fachpersonal mit gewohnt hohem Service und viel Liebe für den Kunden da. In Anspruch genommen werden können, wie bisher bekannt, sowohl die Uhrmacherwerkstatt, als auch die Goldschmiedewerkstatt, in denen Reparaturen und Anfertigungen ausgeführt werden – nur eben in einem neuen Ambiente! ■

Fa. Paul Bielert e.K. – Juwelier seit 1898

Marktstr. 35a
31535 Neustadt a. Rbge.
Telefon: (05032) 953000
www.bielert.de





Alle Jahre wieder grüßt das Feder-
vieh. Das kulinarische Vermächtnis
des heiligen Martin von Tours
ist nach dem 11. November von
keiner gutbürgerlich-deutschen
Speisekarte mehr wegzudenken.
Gutbürgerlich ja, aber auch gut?
nobilis hat für Sie getestet, wie die
Gans im **JÄGERHOF** in Langenhagen
schmeckt.



.....TEXT: ROBERT KROTH.....

Eigentlich geschieht es ihnen recht, den geschwätzigen Gänsen. Denn als sich der scheue und mildtätige Martin im Jahre 372 in einem Gänsestall vor den Menschen versteckte, die ihn wegen seiner Ernennung zum Bischof feiern wollten – da verrieten ihn die schnatternden Tiere. Seither nehmen sie an den Feierlichkeiten zu Ehren von Sankt Martin in goldbrauner und knuspriger Robe teil. Mit Rotkraut und Äpfeln im Gefolge. Das muss als Rache reichen. Ordentlich zubereiten sollte man sie schon. Und so entbrennt ab Anfang November ein wahrer Wettstreit, wo der Gänsebraten am besten ist. Im letzten Jahr war mein Gänsekönig das Gasthaus Bähre in Burgdorf. In diesem Jahr führt mich der Martins-Test nach Langenhagen, in den Jägerhof von Maren und Cord Kelle.

Genug Erfahrung hat man, denn allein im letzten Jahr wurden hier nach eigenen Angaben über 900 Gänse gebraten. Und auch insgesamt kann das Hotel-Restaurant auf gut 75 Jahre zurückblicken, das immer wieder ergänzte Gebäude sogar auf über 400 Jahre. Anklänge daran finden sich im ganzen Haus, der große Gastraum und die kleineren Nebenräume sind rustikal möbliert. Eiche, wem Eiche gebührt. Neuerungen gehen eher auf die 70er und 80er Jahre zurück – die des letzten Jahrhunderts allerdings.

Der sehr zuvorkommende und freundliche Service lässt Hottelfach alter Schule erkennen. Geübte Handgriffe, feste Rollenverteilung und echtes Bemühen um den Gast. Wir nehmen an einem Fenstertisch Platz und freuen uns auf den kulinarischen Winteranfang, für den uns dieser Abend auch die passenden Temperaturen beschert hat. Um uns herum – nach der Herzlichkeit und Vertrautheit im Miteinander zu schließen – viele alte Freunde des Hauses, zum Teil samt Familie.

Wir starten mit einer sehr guten Reh-Terrine mit Haselnüssen, Pflaumensauce, Datteln und Chicoree. Eine gelun-

gene Einstimmung. Die Karte hätte, passend zum Thema auch eine Chablis-Sülze von der Gänsekeule im Angebot gehabt. Auch das klingt gut. Die warme gebratene Gänseleber mit Feldsalat und Kürbis hingegen ist leider trocken. Im Gegensatz zu einem schönen Dr. Loosen Weißburgunder von der Mosel, der einer eher gemischten Weinkarte entstammt.

Im Hauptgang dann der ersehnte Gänsebraten, der dem Gedenken an Sankt Martin jedoch nicht dienlich ist. Die Haut ist weder knusprig noch gold-gelb, vielmehr labbrig braun-grau. Die Farbe gilt auch für das Innere des Bruststücks, das zudem trocken ist. Die Keule bietet keine echte Alternative. Das Rotkraut ist nicht saftig genug, die Äpfel sind zu lange im Ofen gegart. Armer Sankt Martin. Da hilft auch der Châteaufort-du-Pape von Lucien Barrot nicht.

Abhilfe schaffen da zum Glück das Rehschnitzel meiner Begleitung mit einer gelungenen Honigkuchenkruste und wunderbarem Selleriepüree. Und ein sehr kräftiger Grünkohl mit guter Wurst. Aber das gibt es traditionell eher nicht zu Ehren des Heiligen im roten Rock. ■

Hotel Jägerhof Langenhagen GmbH

Walsroder Str. 251
30855 Langenhagen
Telefon: 0511 7796-0
Telefax: 0511 7796111
E-Mail: info@der-jaegerhof.de
www.der-jaegerhof.de

Öffnungszeiten:
Mo und Sa 18 bis 23 Uhr,
Di bis Fr 11 bis 23 Uhr und
So 11 bis 15 Uhr.

Guten APPetit.

nobilis Esslust.

Der unabhängige Restaurant-Navigator
für Hannover.

Komfortabel und kostenlos.

Einfach runterladen und los.



nobilis Esslust
Kroths kulinarischer Kompass



Unsere Esslust-Partner



www.nobilis-esslust.de

Ausgewählte Neuheiten

nobilis hat für Sie Besonderheiten
aus der Musikszenen gefunden



Foto: Decca/Universal

MÄCHTIGER MOZART

Hält Ihr CD-Regal was aus? Eine neue Mega-Mozart-Box, erschienen zum 225. Todestag des Komponisten, ist im wahrsten Sinne des Wortes eine gewichtige Angelegenheit. Weltweit auf 15.000 Exemplare limitiert und nummeriert, enthält die edle Edition 200 CDs mit allem, was der Mozartfan begehrt – das komplette Werk samt Fragmenten, Bearbeitungen und Alternativeinspielungen. Dazu kommen zwei gebundene Bücher, fünf Kunstdrucke, das neu herausgegebene Köchelverzeichnis. Unter den Interpreten: Cecilia Bartoli, Friedrich Gulda, Simon Rattle, Bryn Terfel, Mitsuko Uchida, Alfred Brendel, Anna Netrebko, Trevor Pinnock ... So viel Luxus gibt es natürlich nicht geschenkt, aber noch ist die Box, gemessen am Inhalt, durchaus erschwinglich. Was sich ändern mag: Einmal vergriffen, könnte das schmucke Stück schnell Mondpreise kosten. (jw)

Mozart 225 – The New Complete Edition (Decca/Universal)



Foto: ACT

Jazzige Weihnacht

Beharrlich bringt Nils Landgren in seiner Reihe „Christmas With My Friends“ eine CD nach der anderen heraus. Und macht damit alle jenen eine Freude, die der gängigen Weihnachtsmusik überdrüssig sind. Bei der 5. Ausgabe hat der schwedische Jazzposaunist und Sänger wieder großartige Musikanten um sich geschart und Titel zwischen Tradition und Moderne eingespielt. Mal Poesie, mal Gospel, mal sogar eine Priese Swing – einfach schön. (jw)

Nils Landgren – Christmas With My Friends V (ACT)



Foto: Warner

Edle Oper

Billige Verpackung, niedriger Preis: Nach diesem Motto werden zurzeit viele CD-Wiederveröffentlichungen herausgebracht. Anders die neue Reihe „Oper Deluxe“. Die nämlich wartet mit umfangreichen Hardcover-Booklets auf, die Fotos und vor allem mehrsprachige Libretti enthalten. Selbstverständlich gibt es auch die Originalcover bei remasterten Versionen etwa der 60er-Jahre-„Tosca“ mit Maria Callas oder der „Carmen“ von 1959 unter dem Dirigat von Sir Thomas Beecham. (jw)

Oper Deluxe – verschiedene Einspielungen (Warner)



Foto: Dale robinette

LA LA LAND

Mit seinem zweiten Kinofilm gelingt dem Regie-Wunderkind Damien Chazelle (Oscar-Nominierung für „Whiplash“) eine bezaubernde Liebeserklärung an das alte Hollywood. LA LA LAND ist eine Neuerfindung des Musicals – und führt eines der schönsten Leinwand-Paare nach „Crazy, Stupid, Love“ wieder zueinander: Ryan Gosling („Drive“; Oscar-Nominierung für „Half Nelson“) und Emma Stone (Oscar-Nominierung für „Birdman“) berühren mit selbst performten Songs und mitreißenden Tanznummern in einer traumhaft inszenierten Liebesgeschichte. Die Vorpremiere läuft am 31.12. im Kino am Raschplatz um 19 Uhr.

GALERIEN

Hannover

Galerie Robert Drees

Weidendamm 15
D30167 Hannover
Tel.: (05 11) 9 80 58 19
www.galerie-robert-drees.de
a.bendig@galerie-robert-drees.de

Gruppenausstellung

„A Promise of Truth – Das zeitgenössische Porträt“ mit Sabine Dehnel (DE), Goekhan Erdogan (DE), Markus Fräger (DE), Simone Haack (DE), Bertram Hasenauer (AT), Rocco Hettwer (DE), Sam Jackson (UK), Gerard Mas (ES), Danielle van Zadelhoff (BE).

In unserer zweiten Gruppenausstellung in diesem Jahr steht das Thema „Porträt“ im Mittelpunkt. Das Porträt ist eine der ältesten Kulturtechniken, um sich des Gegenübers durch malerische, skulpturale und schließlich fotografische Aneignung zu vergewissern. Im Idealfall soll es das Wesen eines Menschen zeigen, „to show the truth behind the veil“. Gerade in dieser Hinsicht werden wir im Zeitalter des „Selfies“ den Schwerpunkt auf Malerei legen. Man wird sehen, dass das malerische Porträt nicht im Niedergang begriffen ist, sondern einen fundamentalen Wandel hin zu einer expliziten Interpretation des Menschen in seiner Zeit durchlaufen hat.

Dauer der Ausstellung:
18.11.2016–21.01.2017

Hannover

Galerie Koch

Königstraße 50
30175 Hannover
Tel (0511) 342006
www.galeriekoch.de

Horst Antes – Ausstellung zum 80. Geburtstag

Horst Antes gehört zu den wichtigsten Erneuerern der figurativen Malerei in Deutschland nach 1945. Anlässlich seines 80. Geburtstages werden Werke des Künstlers aus verschiedenen Schaffensperioden



gezeigt. Diesen gemeinsam ist ihr oft hermetischer, rätselhafter Charakter, verbunden mit einer ganz eigenen Symbolik. Zu Antes bekanntesten Schöpfungen gehören anthropomorphe Kunstfiguren, auch Kopffüßler genannt, die zwischen 1962 und 1981 sein Werk dominieren. Ab 1983 entstehen sogenannte „Votive“: aus feinem Goldblech geschnittene, mythische Szenarien in transparenten Schaukästen, magisch anmutende plastische Ensembles von feierlicher Entrücktheit. Ähnliches gilt für die Hausfiguren; karge Kompositionen nach außen geschlossener Architektur werden zur Metapher für den Menschen: undurchdringlich, geheimnisvoll, innwendig eine ganze Welt. In Hannover ist sein Werk im Sprengel Museum vertreten und auf öffentlichen Plätzen präsent.

Dauer der Ausstellung:
bis 7. Januar 2017

Öffnungszeiten:
Di–Fr 10–18 Uhr
Sa 11–14 Uhr
und nach Vereinbarung

Hannover

Machart Feiner Schmuck

Karmaschstr. 46
30159 Hannover
Tel. (0511) 320989
www.machart-feiner-schmuck.de

Bis 19.12.2016

Weihnachtsausstellung „Japanische Anmut“

Die reduzierte Formensprache japanischer Künstler inspiriert auch europäische Goldschmiede in vielfältiger Weise. Sie findet Ausdruck in Ketten von Rappold, Ringen von Reiffert, Anhängern und Ohrschmuck von Killinger und Kramer sowie faszinierenden Broschen von Nimbus. Gefertigt aus Gold, Silber und verschiedenen Edelsteinen. Mit den Stücken von Kazuko Nishibayashi erlebt man die zeitgenössische Schmuckgestaltung Japans. Neben weiteren Goldschmieden werden auch themenbezogene und freie Schmuckstücke aus der Werkstatt MACHART zu sehen sein.

Öffnungszeiten im Dezember
Mo – Sa 10–20 Uhr
27.12.16–06.01.2017 geschlossen

Langenhagen

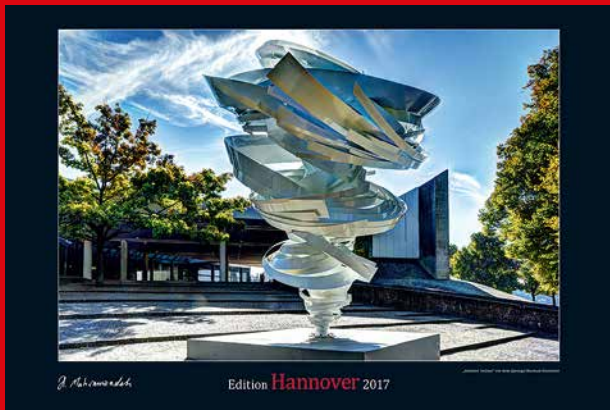
Galerie Depelmann

Walsroder Str. 305
30855 Langenhagen
Tel.: (05 11) 73 36 93
info@depelmann.de
www.depelmann.de

Künstler der Galerie

Zeitgenössische Künstler wie Udo Achterholt, Johannes Haider und Katharina Lichtenscheidt sind exemplarisch für den modernen Stil der Galerie Depelmann. Sie präsentiert eine Vielfalt von gegenwärtigen Kunstwerken in Form von Grafiken, Unikaten und Skulpturen. Diese spiegelt das breitgefächerte Angebot der Galerie wider, das sich aus nationalen sowie internationalen Künstlern zusammensetzt.

Termine: 27.11.16 – 11.02.17
Jahreswende-Ausstellung
Gina Gass



Zur Verfügung gestellt
von Hassan Mahramzadeh

EIN EXKLUSIVES DANKESCHÖN FÜR EINEN NEUEN LESER

Der Fotograf Hassan Mahramzadeh hat einen ganz besonderen Hannover-Kalender geschaffen. Zu sehen sind unter anderem Aufnahmen vom internationalen Feuerwerkswettbewerb in Herrenhausen sowie von Kunstwerken, die das hannoversche Stadtbild prägen.

Das Angebot gilt bis zum 31. Dezember 2016.

schlütersche



JA, ICH MÖCHTE nobilis ABONNIEREN!

www.nobilis.de

Coupon faxen: (05 11) 85 50 24 05 oder per Post:
Schlütersche Verlagsgesellschaft
nobilis-Aboservice, 30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50 24 24
oder eine E-Mail senden: info@nobilis.de

nobilis erscheint zehnmal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 39,- inkl. Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

☐ Ich möchte nobilis selber lesen. Bitte schicken Sie mir nobilis an meine Rechnungsanschrift.

☐ Ich möchte nobilis verschenken an:

☐ Ich zahle per Bankeinzug.

☐ Ich zahle nach Erhalt der Rechnung.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Schlütersche Verlagsgesellschaft auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikationsnummer: DE54SVG00000286893. Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt.

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON

IBAN

GELDINSTITUT, ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT

Foto: Marek KRUSZEWSKI

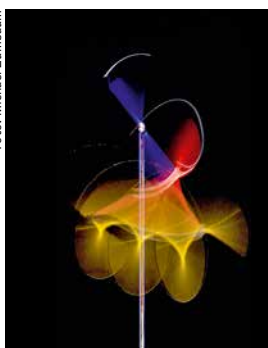


bis 19.02.

This was tomorrow – Pop Art in Great Britain 1947–1968

Genau 60 Jahre nach Richard Hamiltons bahnbrechender Multimedia-Installation „Fun-House“, verbindet die ambitionierte Großausstellung im Kunstmuseum Wolfsburg in einer multimedialen Inszenierung Malerei, Skulptur, Collage, Architektur, Zeichnung, Installation, Film, Musik und Fotografie zu einem einzigartigen Panorama der Pop Art. Kunstmuseum Wolfsburg, Dienstags bis Sonntags 11 bis 18 Uhr

Foto: Michael Zumbach



bis 08.01

Sonderschau „Tanz der Pendel“

Anmutig tanzen funkelnde Mobile und Pendel im Krater des phaeno. Ein Windzug stürzt sie ins Chaos, das rhythmisch wie aus Zauberhand verschwindet. phaeno zeigt wunderschöne Kunstwerke von Daniel Richard und weitere Exponate, die die erstaunliche Physik der Pendel beleuchten. phaeno, Dienstags bis Freitags von 9 bis 17 Uhr, Samstags und Sonntags von 10 bis 18 Uhr

KUNST

bis 11.12.

Heinrich George: Eine Begegnung

Sich der Figur Heinrich George heute zu nähern, ist nicht ohne Wagnis. Seine Rolle im dritten Reich und sein Mitwirken in Propagandafilmen liegen schwer auf der Beurteilung seiner Person. Die Ausstellung versucht aus dem Blickwinkel der Nachgeborenen ein Bild dieses Künstlers zu schaffen, mit all seinen Verwerfungen und Narben. Theatermuseum im Schauspielhaus, Di bis Fr und So 14 bis 19.30 Uhr

18.12.

Vernissage Peter von Drathen

Wie sich das Alltägliche in Kunst verwandeln kann oder für sich genommen schon Kunst ist, ist in dieser Ausstellung von Peter von Drathen zu entdecken. Wagen Sie ruhig einen zweiten Blick! Hanns-Lilje-Haus, 11 Uhr

bis 29.01.

Reklamekunst aus Hannover

Wie stark die Reklame das Stadtbild von Hannover prägte, wird in der Ausstellung anhand historischer Fotografien deutlich. Im eigens eingerichteten Ausstellungskino zeigen kurze Werbefilme, wie stark Werbung vom Lebensgefühl und den Moden der jeweiligen Epoche geprägt ist. Museum August Kestner, Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr, Mittwochs 11 bis 20 Uhr

bis 29.01.2017

130 Prozent Sprengel

Das Sprengel Museum zeigt seine Sammlung in noch nie gesehenem Umfang: Die Ausstellung auf rund 8 000 Quadratmetern hat den Titel „130 Prozent Sprengel“. Sie umfasst 1 500 Werke, die einen Rundgang durch die Kunstgeschichte der Moderne von ihren Anfängen um 1900 bis in die unmittelbare Gegenwart ermöglichen. Die Präsentation folgt einer Kombination aus chronologischem Ablauf und thematischen Schwerpunkten. Sprengel Museum, Mo geschlossen, Di 14 bis 20 Uhr, Mi bis So 10 bis 18 Uhr

03.12. bis 05.02.

James Richards und Leslie Thornton: „Abyss Film“

Mit »Abyss Film« präsentiert die Kestner Gesellschaft eine Ausstellung des britischen Künstlers James Richards (*1983 Cardiff), die in Zusammenarbeit mit der Bergen Kunsthall und dem Institute of Contemporary Art, London entstanden ist und sich an den verschiedenen Stationen stetig wandelt. In der Kestner Gesellschaft wird die Schau um ein Kooperationsprojekt mit der amerikanischen Avantgarde-Filmemacherin Leslie Thornton (*1951 Knoxville, Tennessee) erweitert. Die beiden bedeutenden Videokünstler unterschiedlicher Generationen vereint insbesondere ihre künstlerische Arbeitsweise: Sie schaffen aus vorgefundem und selbst produziertem Bildmaterial affektive und intime Bildcollagen. Kestnergesellschaft, täglich und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr

29.11.

Andrew Tyson

Der amerikanische Nachwuchspianist und Gewinner des 13. Züricher Concours „Géza Anda“ im Jahre 2015 zeigt nun sein Können in Hannover. Der 29-Jährige überzeugt mit Sicherheit, Originalität und Fantasie. Kleiner NDR-Sendesaal, 19.30 Uhr

01.12.

Tschechische Philharmonie

Sagenhafte 1.939.589 Klicks verzeichnet Khatia Buniatishvili: Mitschnitt des Schumann-Klavierkonzerts auf der Videoplatform YouTube im März - Zahlen, von denen andere Klassikmusiker nur träumen können! Bestimmt mag ihr aufsehenerregendes Kleid zum Erfolg des Videos beigetragen haben, doch was der jungen Pianistin vor allem ein dauerhaftes Interesse von Publikum und Presse beschert, ist ihr ganz und gar authentisches Spiel, das von Perfektion und Leidenschaft in gleichem Maße bestimmt wird. Kuppelsaal im HCC, 19.30 Uhr

04.12.

Let it snow! The London Quartet

In Ihrem Programm „Let it snow“ geben sich die drei Gentlemen und ihre Lady die weihnachtliche Ehre und wünschen allen Besuchern „A Merry Little Christmas“. Herausragende Sängerkunst verbindet sich mit bester Unterhaltung, das Programm reicht vom mittelalterlichen „Gaudete“ bis hin zu amerikanischen Filmklassikern wie „White Christmas“ oder „Winter Wonderland“. Theater Hameln, 18 Uhr

04.12.

Martin Herzberg „Etwas bleibt“

Beeinflusst von Komponisten wie Ludovico Einaudi oder Yann Tiersen, die mit ihrer Filmmusik zu „Ziemlich Beste Freunde“ und „Die fabelhafte Welt der Amelie“, ein breites Publikum für diese besondere Art der Klaviermusik begeisterten, bringt Herzberg nun seine ganz eigene Note ein und fusioniert bewegende Filmmusik mit eingängigen Pop-Elementen und deutschem Gesang. Deshalb braucht Herzbergs Musik keinen Film um zu berühren, denn sie klingt wie der Soundtrack zum eigenen Leben. Cavallo, 18 Uhr

08.12 bis 10.12.

Hannoverscher Knabenchor tritt auf

Unter der Leitung von Jörg Breiding singt der Knabenchor Hannover traditionelle Advents- und Weihnachtslieder. Lassen Sie sich mit bekannten Weihnachtsliedern wie „Machet die Tore weit“, „Es ist ein Ros entsprungen“ oder „Vom Himmel hoch“, gesungen von mehr als 100 Chorsängern, in die besinnliche Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Neben dem Konzert- und dem Nachwuchschor des Knabenchores Hannover sind Ulfert Smidt an der Orgel und das Barockorchester „la festa musicale“ zu hören. Marktkirche Hannover, jeweils um 20 Uhr

11.12.

Adventskonzert bei Möbel Hesse

Alessandro Rinella singt als vollausgebildeter Tenor Hauptrollen wie den Alfredo in La Traviata oder den Don Jose in Carmen. Bei Alessandro & Hanna Rinella lässt er eine bekannte Barockarie erklingen, zu der sich Hanna Rinella mit einer virtuellen Improvisation dazugesellt. Es findet eine Verschmelzung statt, beide Stimmen greifen ineinander, flirten miteinander, necken sich oder lassen auch mal gewaltige Klangausbrüche zu. Manchmal springen die Jazzsängerin und der Tenor in einen Blues oder Popsong - ohne zu vergessen, woher sie kommen. So viel authentische Energie kommt nur vom echten Leben. Möbel Hesse, Garbsen, 17 Uhr

31.12.

Silvesterkonzert in der Galerie Herrenhausen

Unter der Schirmherrschaft von Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok laden die Herrenhäuser Gärten und die im Jahre 2014 mit dem ECHO-KLASSIK ausgezeichnete Hannoversche Hofkapelle mit einem musikalischen „FEUERWERK“ ihr Konzertpublikum zum Silvesterkonzert ein. Galerie Herrenhausen, 17 Uhr

Foto: Constanze Henning



11.12.

Dinner for One – wie alles begann

In diesem Sketch sucht ein Regisseur händeringend passende Darsteller für die Rollen der Miss Sophie und des Butlers James, um „Dinner for One“ auf die Bühne zu bringen. Der Sketch wird dann beinahe so, wie man ihn kennt und liebt, aufgeführt, allerdings auch mit einer kleinen Fortsetzung des neurotischen Ringkampfs der Schauspieler, Theater im Theater eben.

Theater Hameln, 18 Uhr

Foto: GOP Entertainment Group



31.12.

GOP Silvester-Gala

Das wird eine besondere Silvester-Veranstaltung. Begrüßt werden die Gäste mit einem Champagner-Empfang und Live-Dinnermusik von Hervé Jeanne & Guests inklusive einem einzigartigen 4-Gänge-Menü von Küchenchef Holger Melchert. Im Wechsel mit der Show „Humorzone“. GOP, Empfang 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr

BUNTES

28.11.

„Tram 83“: Korruption, Globalisierung – und Jazz

Man sucht und weiß nicht, was man findet. So beschreibt der kongolesische Autor Fiston Mwanza Mujila den Jazz, der im Tram 83 gespielt wird: einem Nachtclub in einer heruntergekommenen afrikanischen Großstadt, der zentraler Umschlagpunkt von Mujilas Debütroman ist. Es ist ein Ort zwielichtiger Geschäfte und Beziehungen und eine Metapher auf die Globalisierung und ihre Folgen. Mit Anja Bandau, Professorin am Romanischen Seminar, spricht er über sein Debüt, das ebenso musikalisch und energiegeladen ist wie das Tram 83. Conti-Foyer der Leibniz Universität Hannover, Beginn: 20 Uhr

30.11.

No Land's Song

Für seine zweite Dokumentation über den Mut einzelner Frauen im Iran, die konsequent trotz staatlicher Repressalien ihren Weg gehen, porträtiert der Filmemacher Ayat Najafi diesmal seine eigene Schwester. Sara Najafi ist Komponistin und träumt davon, ihr Werk mit weiblichen Solopartien auf die Bühne zu bringen. Die Kamera begleitet die mutige Künstlerin bei ihrem beharrlichen Versuch, einen Weg zu finden. Kommunales Kino im Künstlerhaus, 18 Uhr

03.12.

Bosse bittet zum Engtanz

Jedoch ist der Engtanz, den Axel Bosse zelebriert, weit entfernt vom Klammer-Blues aus Teenagerzeiten, zögerlichem ersten

Abtasten und schüchternen Annäherungsversuchen. Das, was jetzt ins Haus steht, ist der ausgelassene Engtanz mit dem Leben! Swiss Life Hall, Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 20 Uhr

03.12.

Enissa Amani

Sie ist die Neuentdeckung der deutschen Kabarett-Szene: Die Deutsch-Perserin eroberte innerhalb eines Jahres die Bühnen und TV-Studios des Landes im Sturm. Ihr erstes Liveprogramm trägt den bezeichnenden Titel „Zwischen Chanel und Che Guevara“. Was sie dabei so außergewöhnlich macht, ist der Kontrast zwischen ihrer sozialistischen Erziehung und der unausweichlichen Anziehung der materiellen Güter dieser Welt. Die Inhalte ihres Bühnenprogramms halten dabei immer die Balance zwischen amerikanischem Stand-Up und deutschem Kabarett. Theater am Aegi, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr

bis 04.12.

Weihnachtszauber auf Schloss Bückeburg

Zum umfangreichen Rahmenprogramm gehören die Weihnachtsgala und das Wasserfeuerwerk im Schlossgraben, die Weihnachtsrevue am Nostalgischen Markt sowie die Reitkunstvorführungen von Deutschlands einziger Hofreitschule. Vorträge, Vorführungen oder die Weihnachtschöre in der Schlosskapelle lassen keine Langeweile aufkommen. Schloss Bückeburg

07.12.

Frida Gold – „Wir sind zu Haus“

Im Dezember wird die Band beweisen, warum es sich gelohnt hat, auf Frida Gold zu warten. Mit frisch gewonnener Kraft wird die in Berlin lebende Gruppe ihre neue, bombastisch klingende Musik präsentieren und mit neu konzipierter Bühnenshow ihre Anhänger begeistern. Capitol Hannover, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr

10.12 und 11.12.

Weihnachtsbasar im Museum Wilhelm Busch

Pünktlich am dritten Adventswochenende findet auch in diesem Jahr wieder der beliebte Weihnachtsbasar im Museum Wilhelm Busch statt: Neben dem Verkauf von Kunst, Kunsthandwerk und Modeaccessoires werden Kurzführungen angeboten. Punsch, Gebäck und Bratwürstchen stimmen auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Museum Wilhelm Busch, jeweils von 11 bis 18 Uhr

bis 11.12.

Illustrationen von Antoine de Saint-Exupéry

Die Illustrationen Saint-Exupérys werden als Lithografien in den originalen Formen und Farben unter Aufsicht der »Succession Antoine de Saint-Exupéry« kopiert. Jede einzelne wird mit der Nachlass-Signatur »Antoine de Saint-Exupéry« gestempelt und ist so als echt legitimiert. Theatermuseum im Schauspielhaus, Di bis Fr und So 14 bis 19.30 Uhr

11.12.

Natürlich die Autofahrer mit Heinz Erhardt

Hauptwachmeister Eberhard Dobermann regelt den Verkehr an der belebtesten Kreuzung der Stadt und verteilt unbestechlich gebührenpflichtige Verwarnungen. Privat ist der fährerscheinlose Autofeind friedlicher Kleinbürger, lebt mit Teenie-Tochter und Sohn im Eigenheim. Als Eberhard bei der Tombola des Polizeisportfests einen VW gewinnt, nimmt er heimlich Fahrunterricht. Bei der Prüfung platzt er mit dem Auto in eine Verfolgungsjagd, die gerade von einem Filmteam gedreht wird. Eberhard hat bestanden. Kronen-Lichtspiele Bad Pyrmont, 11 Uhr

bis 23.12.

Adventsführungen Schloss Marienburg

Während der Führung durch die königlichen Gemächer erfahren die Besucher Wissenswertes über das Königsschloss, seine Bewohner und die Geschichte des Hauses Hannover. Die Räumlichkeiten sind nahezu original erhalten und es scheint, als könne man der Königsfamilie jeden Moment begegnen. Besonders sehenswert ist auch das Ensemble der Silbermöbel aus dem 18. Jahrhundert und das aufwändig bemalte und mit Blattgold kostbar verzierte Schirmgewölbe in der Bibliothek. Schloss Marienburg mittwochs bis sonntags 11 bis 16 Uhr

VORVERKAUF

11.02.2017

Biffy Clyro

Biffy Clyro waren diesen Sommer auf diversen wichtigen Festivalbühnen vertreten und freuen sich darüber hinaus auf ihre Hallentournee in diesem Jahr in Deutschland. Zur Freude aller Fans legen sie nun weitere Konzerte im Februar 2017 nach. Im Juli dieses Jahres erschien ihr neues Album „Ellipsis“, welches in Deutschland direkt zum Nummer-eins-Hit wurde. Doch auch auf internationalen Festivals sind sie ein heißbegehrter Act und sorgen mit ihren Hits für tobende Massen. Bei ihren Zusatzkonzerten im Februar 2017 werden Biffy Clyro live in gewohnter Manier ihre Energie versprühen und die Hallen zum Kochen bringen. Swiss Life Hall, Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 20 Uhr

27.03.2017

Philipp Poisel

Pausen von sechs oder sieben Jahren kennt die Popmusik eigentlich nicht. Wer solch eine lange Zeitstrecke ohne die Veröffentlichung neuer Songs angeht, fällt aus allen Rastern der Aufmerksamkeit. Bei Philipp Poisel ist das anders, im Universum des Songwriters wird Entschleunigung groß geschrieben. Seine neue Single „Erkläre mir die Liebe“ stieg im September sofort auf Platz 9 der Charts ein. Im März und April kommt er nun auch wieder auf große Arena-Tournee mit dreizehn Konzerten in Deutschland und Österreich! TUI Arena, Einlass: 18 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr



31.12.

Avenue Q

Ein freches, urkomisches, manchmal nicht ganz jugendfreies Musical mit viel Witz, Pep und rasanten Songs im Stil der Muppet-Show: Ein Ort, an dem Freundschaften mit Puppen geschlossen werden, wo Monster gut sind und man fürs Leben lernt. Theater Hildesheim, um 18 Uhr und um 22.30 Uhr



17.12.

DinnerKrimi

Wer ist der Täter - und warum? Diese spannende Frage spielt bei DinnerKrimi eine entscheidende Rolle. Die Mithilfe der Zuschauer während des 4-Gang-Menüs ist bei der Aufklärung der fesselnden Kriminalfälle gefragt. Für Freunde des Rustikalen: Bei „Alles Gute liebe Leiche“ artet Elsas Geburtstagsfest in ein tödliches Hauen und Stechen aus. Best Western Premier Parkhotel Kronsberg, 19.30 Uhr

BÜHNE · BALLETT

29.11.

Eckart von Hirschhausen

Mit seinem neuen Programm geht Dr. Eckart von Hirschhausen zurück an seine Wurzeln: Medizin und Magie. Was viele nicht wissen: bevor Hirschhausen mit medizinischem Kabarett bekannt wurde, stand er bereits als Zauberkünstler auf der Bühne. Zeit, diese Fähigkeiten miteinander zu verbinden zu einer einzigartigen Show: Comedy, Publikumsaktionen und Musik mischen sich mit Zauberei und Staunen über die Wunder des Körpers. Theater am Aegi, am 29.11 und 30.11 jeweils um 20 Uhr

09.12.

Nussknacker und Mausekönig

Mit „Nussknacker und Mausekönig“ hat sich Jörg Mannes des beliebtesten Märchens der Ballettgeschichte angenommen, allerdings erweiterte er das traditionelle Ballett um Motive aus der literarischen Vorlage von E.T.A. Hoffmann. Mit farbigen Schilderungen bizarrer Episoden und eigenwilligen Figuren entstand eine Aufführung für Kinder und Erwachsene. Mannes bringt in seinem „Nussknacker und Mausekönig“ nicht nur ein Märchen und viele Mäuse zum Tanzen, sondern lässt auch die Zuschauer in Marias Phantasiewelt eintauchen. Opernhaus, 19.30 Uhr (viele weitere Termine bis 10.02.)

08.12 bis 11.12

Die Muse schweigt

Eine herrlich unkorrekte Begegnung zwischen zwei deutschen Frauen und zwei palästinensischen Männern, die sich mit

Schnurbärten und blonden

Perücken ausstaffiert, für kein Klischee zwischen Deutschen und Arabern zu schade sind. Auf ihrem gemeinsamen Weg streifen sie die Komplexität des Nahen Ostens und die aktuelle Situation in Deutschland. Und sie geben nicht auf, nach einem optimistischen Märchen für die Zukunft zu suchen. Theater im Pavillon, jeweils um 19.30 Uhr

bis 17.12.

Gala! - Laderer&Company

Eine junge Frau betritt die Bühne in einem riesigen Kleid, nur um sich daraus zu befreien. Ein junger Mann ist auf der Suche nach Anerkennung. Er tanzt, verrenkt sich und scheitert. Zwei Männer verhandeln ihre Macht in einem Blitzlichtgewitter. Das neue Stück von LADERER&COMPANY befasst sich mit dem Thema Begegnung und der Suche nach Authentizität. Im Zentrum dieser Gala! steht die Suche nach wirklicher Wahrnehmung, ehrlicher Kommunikation und echten Gefühlen. Eisfabrik, Beginn: 20 Uhr

26.12

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Auf der Bühne ist das Musical ein weihnachtlicher Leckerbissen für die ganze Familie. Mit liebevoll und detailreich gestaltetem Bühnenbild, wunderschönen Kostümen und mitreißenden Darstellern und Musikern, die das Publikum bezaubern. Theater Hameln, 18.00 Uhr

20.12. und 21.12.

Nachtbarden – Ein Jahresrückblick

Die Nachtbarden sind Johannes Weigel, Ninia LaGrande, Kersten Flenter und Tobias Kunze. Pointiert, abwechslungsreich und skurril nehmen die Lesebühnenautoren monatlich Alltagsbeobachtungen, Zeitgeschehen und Politik auseinander. Dafür laden sie die Hochkaräter der Literatur- und Songwriterszene ein. 2015 ausgezeichnet mit dem Kabarettpreis „Fohlen von Niedersachsen“. TAK - Die Kabarett-Bühne, jeweils um 20 Uhr

21.12.

Premiere HUMANS+

In seinem neuem Projekt >HUMANS+< begibt sich das Ensemble von fensterzurstadt auf einen Trip durch die Geschichte(n) der Science-Fiction und spielt mit den Verheißungen, aber auch mit den Schreckensszenarien von literarischen und filmischen Vorlagen. Im Dialog mit den überbordenden Phantasien, den Wünschen zur Überwindung von Krankheit und Tod, den (mitunter absurden) Träumen von Unsterblichkeit, die den technologischen und medizinischen Fortschritt und die Entwicklung der virtuellen Realität schon immer begleitet haben, aber auch mit den eigenen Ängsten versuchen sie sich der zentralen Frage, die sich der Menschheit zu Beginn des digitalen Zeitalters stellt, zu nähern: Wie weit kann sich der Mensch in Abhängigkeit von Maschinen und Technik begeben ohne seine Unabhängigkeit und Selbstbestimmung zu verlieren? Alte Tankstelle, Striehlstraße 14, 20 Uhr

JAZZ · ROCK · POP

01.12.

Terry Hoax

Unter dem Motto „Terry Christmas“ feiert die Band mit alten und neuen Fans eine riesige „Weihnachtsparty“. Mit Hits wie „Live All“, „Freedom Circus“ und ihrer Depeche Mode-Version von „Policy Of Truth“ erzielten Terry Hoax nicht nur große Chart-Erfolge. Sie wurden auch als erste deutsche Band überhaupt bei MTV London gespielt. Das brachte damals den Durchbruch. Capitol, 20 Uhr

02.12.

Gregorianik meets Pop – vom Mittelalter bis heute

Seit dem Frühjahr 2011 ist die Gruppe The Gregorian Voices wieder auf Tournee in Europa. Mit ihrem Leiter Georgij Pandurov und acht außergewöhnlichen Solisten tritt sie das Erbe des Männerchores Gloria Dei an. Gekleidet in traditionelle Mönchskutten erzeugen sie eine mystische Atmosphäre, die das Publikum auf eine Zeitreise durch die Welt der geistlichen Musik des Mittelalters führt – eine Klangwelt ohne zeitliche, religiöse und sprachliche Grenzen! Paul-Gerhardt-Kirche Hildesheim, 19 Uhr

04.12.

The High Kings

Sie sind die beliebteste Folkband Irlands und spielen auf der Bühne zusammen 13 Instrumente. Dabei sind ihre eigenen Stimmen, mit denen sie ihre eigenen Songs wie auch die irischen Traditionals in perfekter Harmonie singen, noch gar nicht mitgezählt. In Irland und den USA haben sie bereits viele verkaufte Tourneen und

mehrere Platin-Alben gesammelt.

Auf ihrem aktuellen Album „Friends for Life“ (Sony) vereinen The High Kings die Essenz ihrer energiegeladenen Songs mit dem traditionellen Sing-a-longs und kreieren somit den für sie typischen „Folk'n'Rock“-Sound. Capitol, 20 Uhr

05.12.

Lina Maly

Lina Maly hat das gewisse Etwas in ihrer Musik: Das liegt schlicht an ihrer Art zu schreiben und zu singen. Mal leise und melancholisch, dann wieder pointiert und nachdrücklich, manchmal lieblich und gehaucht oder fast eher gesprochen als gesungen, schickt sie ihre Wörter auf die Reise. Durch dieses Zusammenspiel von Text, Stimme und Gefühl hört man sie nicht nur, man spürt regelrecht, was sie beschäftigt und was sie umtreibt. Jetzt kommt sie mit ihrer Band auf ihre erste Deutschlandtour und stellt ihr Debütalbum „Nur zu Besuch“ vor. LUX, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr

05.12.

Caroline Cotter

Caroline Cotter ist eine Sängerin und Songwriterin aus den USA. Ihr Album „Dreaming as I Do“ erhielt internationale Anerkennung nachdem es im Februar 2015 auf Platz 5 der Folk DJ-Charts landete. Der Song „Bella Blue“ wurde mit Platz 2 des „Song des Monats“ ausgezeichnet. Mit Geschichten über die Liebe, Abenteuer und der Suche nach Heimat bietet „Dreaming as I Do“ eine eklektische Mischung aus melodischer Ehrlichkeit. 25 Music, 17 Uhr

06.12.

Mic Donet

Im Dezember geht Mic Donet erneut mit seinem Gitarristen auf eine seiner beliebten Akustik-Touren. Passend zur Vorweihnachtszeit wird es wieder Hautnah-Konzerte in gemütlicher Wohnzimmer-Atmosphäre geben. Auch wenn der Ausnahmesänger schon vor Tausenden gespielt hat und sich die Bühne mit Größen wie Santana oder Erykah Badu geteilt hat, liebt er nach wie vor besonders die intimen, intensiven Konzerte, ganz nah dran an seinem Publikum. Mic Donets außergewöhnliche Stimme, ein Piano oder eine Gitarre, mehr braucht es nicht für ein Konzerterlebnis der besonderen Art! LUX, 20 Uhr

07.12.

Milow – Modern Heart Tour

Das Leben, so heißt es, ist ein Fluss. Alles fließt, alles ist in Bewegung, Veränderung ist Norm. Das hat sich Milow vor den Aufnahmen seines fünften Studioalbums „Modern Heart“ bewusst gemacht. Das Album, so der belgische Star, reflektiere die heutige Welt: „Einige Songs beschreiben das heutige Leben, mit all unseren Ängsten, Zweifeln und Träumen. Das Album könnte der Soundtrack dieser Zeit sein.“ Capitol Hannover, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr

NUR FÜR ABONNENTEN

Shadowland 2 im Theater am Aegi



Foto: Semmel-Concerts/ Kai Hemberg

Anders als die Ur-Version von „Shadowland“ sind jetzt mehrere Screens gleichzeitig im Einsatz. Die acht Akteure enthüllen die Geheimnisse des Schattenspiels für das Publikum. Manchmal tanzen sogar die Leinwände.

TERMIN: 10.01.2017, 19 Uhr

VERLOSUNG: 2 x 2 Karten

Rufen Sie uns am 7. Dezember zwischen 9 und 10 Uhr unter der Telefonnummer 0511 8550-2424 an oder schicken Sie in diesem Zeitraum eine Mail an die Adresse verlosung@nobilis.de, Kennwort „Shadowland“.

NUR FÜR ABONNENTEN

Christkindlmarkt auf Schloss Oelber



Foto: Schloss Oelber

Der wunderschöne Christkindlmarkt auf Schloss Oelber ist an zwei Adventswochenenden geöffnet, also am 2./3./4. und am 9./10./11. Dezember 2016. Wir verlosen Karten für einen frei zu wählenden Tag am zweiten Wochenende.

TERMIN: 9./10./11. Dezember 2016

VERLOSUNG: 10 x 2 Tageskarten

Rufen Sie uns am 1. Dezember zwischen 9 und 10 Uhr unter der Telefonnummer 0511 8550-2424 an oder schicken Sie in diesem Zeitraum eine Mail an die Adresse verlosung@nobilis.de, Kennwort „Oelber“.

Guten Morgen Hannover!

RADIO Hannover 87.6

DIE STIMME DER STADT

täglich
AB 5:30 UHR
einschalten

www.radio-hannover.de



Foto: Lucas Wahl

Drehbuch? Annette Hess!

ANNETTE HESS schreibt Drehbücher. Handlungsintensiv, schicksalsträchtig, spannend und bewegend. Wie in den Fernseh-Serien „Weissensee“ oder „Ku’damm 56“. Der verdiente Lohn für die gebürtige Hannoveranerin? Jede Menge Auszeichnungen und 2016 der Grimmepreis.

Wenn man zu Annette Hess fährt, meint man, dass das Navi spinnt. Hoch geht es auf den Berg, dunkler Wald säumt den Weg, weit und breit kein Haus. Hier kann keiner mehr wohnen. Dann die Lichtung, ein Haus am Hang, eine blonde zierliche Frau steht zum Empfang bereit. Der Blick einmalig, über das Tal bis hin zum im blauen Licht schimmernden Ith. Hier ist sie seit neun Jahren mit ihrer Familie zuhause. Mit dem Ehemann und Künstler M.F. Otto, ihren zwei Töchtern. Oft geht sie hier in dieser Einsamkeit spazieren. „Auf einmal kommt die Erleuchtung und ich weiß, welchen Charakter ich meinen Figuren mitgebe“, sagt sie. Aber es gäbe auch Phasen, in denen sie nicht schreiben könne. Manchmal sei auch die Angst vor dem weißen Papier da. „Obwohl die Szenen schon im Kopf sind.“

Ein Klavier steht im hellen Arbeitszimmer. Darauf spielt sie, aber noch lieber auf der Orgel in der Kirche zu Coppenbrügge. Hochgefühle lösen die Klänge aus, die sie dem barocken Instrument von 1780 entlockt. Manchmal ist es die Musik, dann wieder sind es kleine banale Zeitungsnotizen oder es ist ihre große Bildersammlung mit ganz unterschiedlichen Sujets, die sie zu ihren einzigartigen Geschichten anregen. Sie guckt sich fest in diese ihre Bilderwelt, rätselt über die Aussage, erblickt Orte, Räume, Bühnen, Menschen. Auf einem Regal zwei metallene Trophäen. Auf der einen steht „für die beste Mama der Welt“, gewidmet von einer Tochter. „Das ist mein ganz persönlicher Siegespreis“, sagt

sie lächelnd. Doch nicht minder schön die danebenstehende Trophäe, der Grimmepreis. Die wohl renommierteste deutsche Auszeichnung für Fernsehsendungen erhielt sie in diesem Jahr für ihr Drehbuch zur dritten Staffel von „Weissensee“. Spielten die beiden ersten Staffeln um die Familien Hausmann und Kupfer in Ostberlin der 80er Jahre, zeigte die dritte die dramatischen Ereignisse um den Fall der Mauer. Die Jury begründete: „Weissensee ist Serienfernsehen auf international konkurrenzfähigem Niveau. ... Übertreffend ist die Qualität, mit der hier Geschichtsvermittlung stattfindet. Mit den Mitteln des Fernsehens wird hier nicht weniger als ein unvergleichlicher Roman unserer Zeit erzählt.“

Annette Hess, die ihre ersten sieben Lebensjahre in Hannover verbrachte, zog mit den Eltern nach Helstorf und machte 1987 in Mellendorf ihr Abitur. Zum Studium der Malerei und Innenarchitektur kam sie zurück in ihre Geburtsstadt, arbeitete unter Intendant Eberhard Witt am Schauspielhaus. Das hat sie in ihrer Lust bestärkt, Geschichten zu erzählen, zumal sie schon als Kind und Jugendliche ein Faible für Literatur, für Film und Fernsehen hatte. Folgerichtig, dass sie an der Universität der Künste Berlin noch Szenisches Schreiben studierte.

Seit 2001 kann sie ausschließlich als Drehbuchautorin arbeiten. Sie hat keine Angst, dass ihr die Ideen ausgehen. In ihren Geschichten will sie dem Lebensgefühl einer Zeit nachspüren. Wie es ihr wieder in der fulminanten Ku’damm



Foto: Lucas Wahl

56-Story gelungen ist. Sie lässt die Zuschauer eintauchen in das Berlin der 50er Jahre, in die damalige Moral, Mode, Musik. Wie schon bei Weissensee gerät eine Familie aus dem Takt. Und wieder stellt Annette Hess ihr untrügliches Gespür für Charaktere und Zeiten unter Beweis. Bei den Dreharbeiten zu Ku'damm konnte sie erstmals als „Showrunner“ dabei sein, wo sie auf kreativer Ebene für die Produktion verantwortlich war. „Zum Glück erfährt die Arbeit der Drehbuchautoren immer mehr eine Aufwertung.“ Sie hat beim Casting mitentschieden, im intensiven Austausch mit den Schauspielern gestanden, jeden Tag die Muster geprüft und den Schnitt mitgestaltet. „Das ist in Amerika schon lange üblich und für die Qualität einer Serie überaus wichtig, da der Drehbuchautor die Geschichte in- und auswendig kennt.“

Jetzt schreibt sie an einer neuen Serie, die „Tennis“ heißen wird. Die Handlung ist in einem Tennisclub einer niedersächsischen Kleinstadt in den Achtzigerjahren angesiedelt. „Es geht um Hauen und Stechen, um Böses und Komisches, um Intrigen, Lügen und Betrug“, erzählt die Autorin. „Eine Hausfrau kämpft sich zur Vorsitzenden empor, die Punk-Tochter nimmt Drogen, Neureiche verdrängen die Alteingesessenen.“ In einer der Hauptfiguren sähe Hess am liebsten den Schauspieler Sabin Tambrea, der sie mit seinem vielschichtigen Spiel, seiner zwielichtigen Charakterdarstellung des Fabrikantensohns in Ku'damm 56 überzeugt hat.

„Obwohl“, Annette Hess hält inne, „bei ‚Tennis‘ gibt es ja noch keine Drehbücher oder verbindliche Verträge. Vielleicht will ich erst einmal ganz frei schreiben und dann nach dem besten Angebot entscheiden, mit welchem Produzenten oder Sender ich das mache. Ich überlege auch sehr, ‚Tennis‘ zuerst als Prosa zu schreiben. Da gibt es von Verlagen schon lange Anfragen, ob ich nicht mal einen Roman schreiben könnte. Schon zu ‚Weissensee‘. Bisher hatte ich immer große Lust dazu – aber einfach keine Zeit.“

Auch ein Weihnachtsfilm ist in Vorbereitung. Eine tragische Komödie. Warum brechen Kinder den Kontakt zu ihren Eltern ab? Die verlassenen Eltern finden sich in einer Selbsthilfegruppe zusammen und breiten ihre Schicksale aus. Die Idee dazu kam ihr im Zug, als die ganze Familie, einschließlich Eltern und Schwiegereltern zum Adventsingens nach Salzburg fahren. Wer weiß, was Annette Hess wieder eingefallen ist, als sie im Sommer Ferien im geliebten Schweden machte. Vielleicht ein Kriminalfall? Das wäre kein Wunder. „Ich habe viel Phantasie und denke mir allzu oft das Schlimmste aus.“ ■



Bettina Zinter

Bettina Zinter



FERIENTRAUM REISEN
Kreuzfahrtagentur & Reisebüro



Wir sind gerne für Sie da!

Ferientraum Reisen
Kreuzfahrtagentur & Reisebüro
Im Buntfeld 3, 30974 Wennigsen (Holtensen)
Telefon 0 51 09 563000, Fax 0 51 09 56300-19
info@ferientraum24.de
www.xxl-kreuzfahrten.de



seit 1961
Hermann Krätzer
Antiquitäten · Kunsttischlerei

- ◆ Restaurieren · Beizen · Polieren
- ◆ Wachsoberflächen · Abbeizarbeiten
- ◆ Geflechtarbeiten · Polsterarbeiten
- ◆ Antiquitäten: Biedermeier + Barock
- ◆ Sonderanfertigungen

Rampenstraße 15 · 30449 Hannover
Telefon 0511/44 11 51 · Fax 0511/2 15 30 76
www.antiquaetentischler.de

SOLIST - exklusive Sonnensegel




Segelmacherei Lishke
Inh. Ralf Kohrs · Gustav-Schwartz-Str. 3
31137 Hildesheim · Tel. 05121 77 71 41
info@lishke.de
www.lishke.de



www.lishke.de Qualität seit 1991

T(RAUM)HAFTES SCHAFFEN

Der Unternehmer **ANDREAS HÜTTMANN** berichtet, warum sich seine Träume in Räumen manifestieren, und was diese für ihn so attraktiv machen.

Räume umgeben uns tagtäglich, selbst, wenn wir anfangen zu träumen, uns Schönes vorzustellen, was unserem Belieben nach gerne in der Zukunft passieren könnte, wenn wir uns wünschen, an bestimmten Ereignissen teilzuhaben, selbst dann befinden wir uns in Räumen. Nicht nur in Form von Locations, sondern auch in gedanklichen Räumen.

Für mich hat jeder Raum eine Bedeutung, für jeden Raum gibt es eine Vision in meinem Kopf – was man daraus machen kann oder was man darin präsentieren kann. Das sind meine gedanklichen Räume, in denen ich schaffen und kreieren kann. Das alles in die Realität zu übertragen und umzusetzen ist mein Antrieb, meine Räume sind meine Ziele.

1996 habe ich damit angefangen, diese T(räume) zu verwirklichen. Im Jahr 2002 bekam ich die Möglichkeit, eines der Wahrzeichen der Weltausstellung Expo 2000 – den Expo-Wal – als Caterer zu betreiben, ein Engagement, das mehr als zehn Jahre Bestand haben sollte. Dieses Gebäude mit seiner besonderen Form bot viel gestalterischen Freiraum. Der Kreativität waren dort keine Grenzen gesetzt, was sich auch in den zahlreichen unterschiedlichen Veranstaltungsformaten widerspiegelte. Es gab ausgefallene Hochzeiten, aufwändige Firmenevents bis hin zur Live-Übertragung des ZDF-Sportstudios im Rahmen einer Aftershow-Party eines WM-Boxkampfes.

Die gedanklichen Räume vergrößerten sich, weil plötzlich so viele Möglichkeiten gegeben waren. Ich fing an, in weiteren Dimensionen zu denken und begann, neue große Räume mit dem gewissen Etwas zu suchen. Das Bereitstellen des Raumes mit dem Servicegedanken zu vereinen – darum geht es bis heute.

Mein Träumen von Räumen verwirklichte sich immer stärker, die TUI-Arena, der Deutsche Pavillon, das ADAC-Fahrsicherheitszentrum und schließlich als Highlight die Marienburg gehörten zu den Locations, in denen ich agieren durfte. Und dann gab es noch einen ganz besonderen Ort – eines der wohl eindrucksvollsten Gebäude Hannovers: Das Schloss Herrenhausen. Einmalig in seiner architektonischen Beschaffenheit, eine außerordentliche Flexibilität und eine enorme Möglichkeit der Kreativität bietend, kann man dieses Schloss als Raum immer wieder neu entdecken. Geträumt hatte ich davon schon lange: Ich hatte mich mit den Plänen für das Schloss beschäftigt und mit der Frage, wie viele gedankliche Räume ich hier verwirklichen könnte. Früh war mir klar, dass das Schloss ein Highlight für Hannover sein würde. Mein Traum, das Catering im Schloss Herrenhausen organisieren zu dürfen, wird nun wahr.

Foto: Andreas Hüttmann





Foto: Helge Krückeberg

Bei meinem nicht selten zeitintensiven Berufsalltag sind kleine Auszeiten zum Ausgleich wichtig. Am liebsten entspanne ich mich mit einem guten ausgesuchten Rotwein. Ich bin ein Genussmensch, das ist auch eine wichtige Voraussetzung zur Ausübung meines Berufs. Mein Motto dabei lautet: Gutes muss nicht immer teuer sein.

Dreh- und Angelpunkt – und unverzichtbar in meinem Leben – ist und bleibt Hannover. Vor 25 Jahren bin ich hier angekommen. Das ist mein Punkt, von dem aus ich agiere. Hannover ist groß genug, um groß zu werden, und klein genug, um jeden zu kennen – eine schöne und charmante Stadt. Genau deshalb freue ich mich darauf, bekannte und unbekannte Gesichter in meinen neuen Traumräumen, im Schloss Herrenhausen, begrüßen zu dürfen. ■

ANDREAS HÜTTMANN

Er ist ein Mann des Schaffens und er hat auch schon immer einen guten Geschmack bewiesen. Den hat er besonders als gelernter Koch- und Hotelfachmann in einigen Sterne-Restaurants unter Beweis gestellt. Seine Passion lebt er nun als geschäftsführender Gesellschafter der Schloss Herrenhausen Veranstaltungs- und Betriebs GmbH vollends aus. Für einen wie Andreas Hüttmann scheint das Herrenhäuser Schloss ganz wie geschaffen.



Marc Pritzel wurde 1972 in Marburg a.d. Lahn geboren und ist in der Nähe von Dortmund aufgewachsen. Bereits in jungen Jahren hat er sich für Fahrzeuge interessiert und dieses später im Beruf umgesetzt. Pritzel lebte viele Jahre mit seiner Familie in Hamburg, bevor er sich dem Geschäftsfeld Immobilien erst in Hamburg und später in Hannover widmete. In diesem Jahr kehrte er in die Fahrzeugbranche zurück: Seit September 2016 ist Pritzel Geschäftsführer des Ferrari Hauses der Moll Sportwagen Hannover GmbH. Der Autoexperte ist auch begeisterter Golfspieler.

Was ist für Sie der höchste Genuss?

Mit der Familie oder Freunden in der Natur oder auf dem Golfplatz zu sein, wobei ich mich dann gut erholen kann.

Ihre einprägsamste Kindheitserinnerung?

Mein erstes Formel-1-Rennen auf dem Nürburgring mit meinem Vater.

Was war das schönste Geschenk, das Sie je bekommen haben?

Zwei Geschenke: Die Geburten meiner beiden Töchter.

Welches Buch können Sie weiterempfehlen?

Es gibt viele gute Bücher. Ich lese gerne Krimis von Simon Beckett, Gillian Flynn und Sebastian Fitzek.

Bei welcher Musik können Sie vergessen?

Das kommt immer darauf an, in welcher Stimmung ich mich befinde. Das kann alles sein von Klassik bis zu Lounge-Musik.

Welcher Nascherei können Sie nicht widerstehen?

Belgische Pralinen.

Was gefällt Ihnen an Hannover?

Das ist einfach zu beantworten: Die Vielseitigkeit der Stadt. Hannover hat viel zu bieten.

Was ärgert Sie an unserer Stadt?

Die permanenten Baustellen in der Stadt.

Wo essen Sie in Hannover am liebsten und warum?

Ich esse in Hannover überall gerne. Es gibt insgesamt ein gutes Angebot guter Restaurants.

Was können Sie am besten kochen?

Ich mache ein hervorragendes Frühstück.

Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?

Frisches Gemüse.

Ihre Helden in der Geschichte?

Alle Pioniere in der Automobilbranche.

Welche Person unserer Zeit bewundern Sie, und weshalb?

Innovative Köpfe wie der leider viel zu früh verstorbene Steve Jobs, der mit zukunftsweisenden Ideen die Welt bereichert hat.

Was war Ihre wichtigste Entscheidung?

Meinen Lebensmittelpunkt von Hamburg nach Hannover zu verändern.

Was macht Ihnen Angst?

Nicht greifbare Krankheiten wie beispielsweise Krebs.

Welcher Beruf (außer dem eigenen) wäre für Sie noch interessant?

Eine Alternative wäre auch der Arztberuf gewesen, denn dann könnte ich in solchen Krankheitsfällen helfen.

Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?

Dass jeder Tag besonders ist und man ihn so leben sollte.

Die nächste
nobilis
erscheint am
1. Januar 2017

IMPRESSUM

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:
Schlütersche Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Postanschrift:
30130 Hannover
Adresse:
Hans-Böckler-Allee 7
30173 Hannover
Tel. 0511 8550-0
Fax 0511 8550-2403
www.schluetersche.de
www.nobilis.de

Redaktion:
Olaf Groß
(Chefredaktion, V.i.S.d.P.)
Tel. 0511 8550-2632
olaf.gross@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:
Olaf Blumenthal
(Leitung)
Tel. 0511 8550-2524
blumenthal@schluetersche.de

Gesche Svenson
Tel. 0511 8550-2431
gesche.svenson@schluetersche.de

Derzeit gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 38 vom 1. 1. 2016

Druckunterlagen:
anzeigendaten-nob@
schluetersche.de
Tel. 0511 8550-2522
Fax 0511 8550-2401

Leser-/Abonnement-Service:
Christian Engelmann
Tel. 0511 8550-2424
Fax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Erscheinungsweise:
zehn Ausgaben im Jahr

Bezugspreis:
Jahresabonnement:
€ 39,00 inkl. Versand und MwSt.

Einzelheft € 4,00 zzgl. Versandkosten.

ISSN 1437-6237

Druck:
Grafisches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe



Unser QR-Code
bringt Sie direkt zu
www.nobilis.de

Ihre Sicherheit ist unser Auftrag



SCHMALSTIEG GmbH
Sicherheitsdienste

Zeißstraße 82 | 30519 Hannover
24 Std. Tel. 0511 9859115 | www.schmalstieg.net



Marion Sindern
Osteopathie,
Physiotherapie &
Naturheilkunde

Der Mensch als Ganzes

- Berühren - Bewegen - Beraten - Behandeln
- Therapeutische Unterstützung vom Säugling bis zum Erwachsenen

Auf der Bult | Bischofsholer Damm 74
30173 Hannover
m.sindern@osteopathie.de
Tel. 0511-8487602 | Fax 0511-8487603

www.osteopathie-hannover-bult.de

... jeden Tag Urlaub. **sopra**



Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom eigenen Schwimmbad – indoor oder open-air!

Kühling & Hauers Schwimmbadtechnik
Am Ortfelde 32 · 30916 Isernhagen NB
Telefon 05 11 / 7 28 51-0
www.pool-shop.de

K&H **CÆSARS THERME** Exklusive Warmbaderäume: www.caesars-therme.de




Praxis für
Plastisch-
Ästhetische
Chirurgie

- | Fettabsaugung
- | Brustkorrekturen
- | Facelift
- | Nasenkorrekturen
- | Ohr- und Lidkorrekturen
- | Faltenbehandlung
- | Botulinumtoxin
- | Bauch-, Oberarm- und Beinstraffung
- | Narbenbehandlung

Dr. med. Ramon Wakili
Facharzt für Plastische Chirurgie
Walsroder Str. 26
30851 Hannover-Langenhagen
Fon 0511721414

www.dr-wakili.de



Ihre Zähne
in besten Händen

STOCK
ISERNHAGEN

Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
Dr. med. dent. Kerstin Stock
30916 Isernhagen KB · Dorfstraße 76
Telefon: 05139 / 402 888
Telefax: 05139 / 402 882

Fachpraxis für Kieferorthopädie



24. UND 25. FEBRUAR 2017

HALLO, WIEN!
OPERNBALL

staatsoper hannover

Qualität
ist kein Zufall ...

www.kauroff.de



Malermeister KAUROFF
Malereibetrieb GmbH

Niedersachsenstr. 32 B
30853 Langenhagen
Tel. 0511 / 771222
Mobil: 0170 / 5535178

Ratgeber – vielfältig wie das Leben.

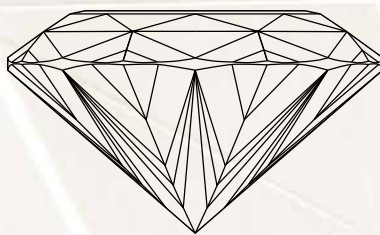
Liebe & Partnerschaft
Selbst-coaching
Eltern & Kind
Gesundheit & Ernährung
Fotografie

humboldt
...bringt es auf den Punkt.

Wir wünschen unseren
Kunden und Freunden
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Start
ins Neue Jahr

Osterstraße 32
30159 Hannover
Fon: 0511 - 363 15 12
Fax: 0511 - 363 25 80
www.wohndecken-nach-mass.de

Wohnideen
nach Maß



S P L E N D O R A

BY KIM



WEMPE
125
JAHRE
ATELIER

Hannover, Georgstraße 27, T 0511.32 69 88

Der spektakulärste Weg, Licht zu brechen, hat 137 Facetten. Splendor BY KIM etabliert mit dem WEMPE-Cut® einen vollkommen neuartigen Diamantschliff in feinsten Qualität. Im Gegensatz zum Brillantschliff mit 57 Facetten glänzt der WEMPE-Cut® mit 137 handgeschliffenen Facetten.

Erleben Sie unabhängig und international zertifizierte Solitaire im Rundschliff, die sich durch extrem hohe Lichtreflexion und außergewöhnliche Brillanz auszeichnen. Entdecken Sie die Weltneuheit Splendor BY KIM jetzt in Ihrer Wempe Niederlassung und auf splendor.wempe.de

An den besten Adressen Deutschlands und in London, Paris, Madrid, Wien und New York. www.wempe.de

